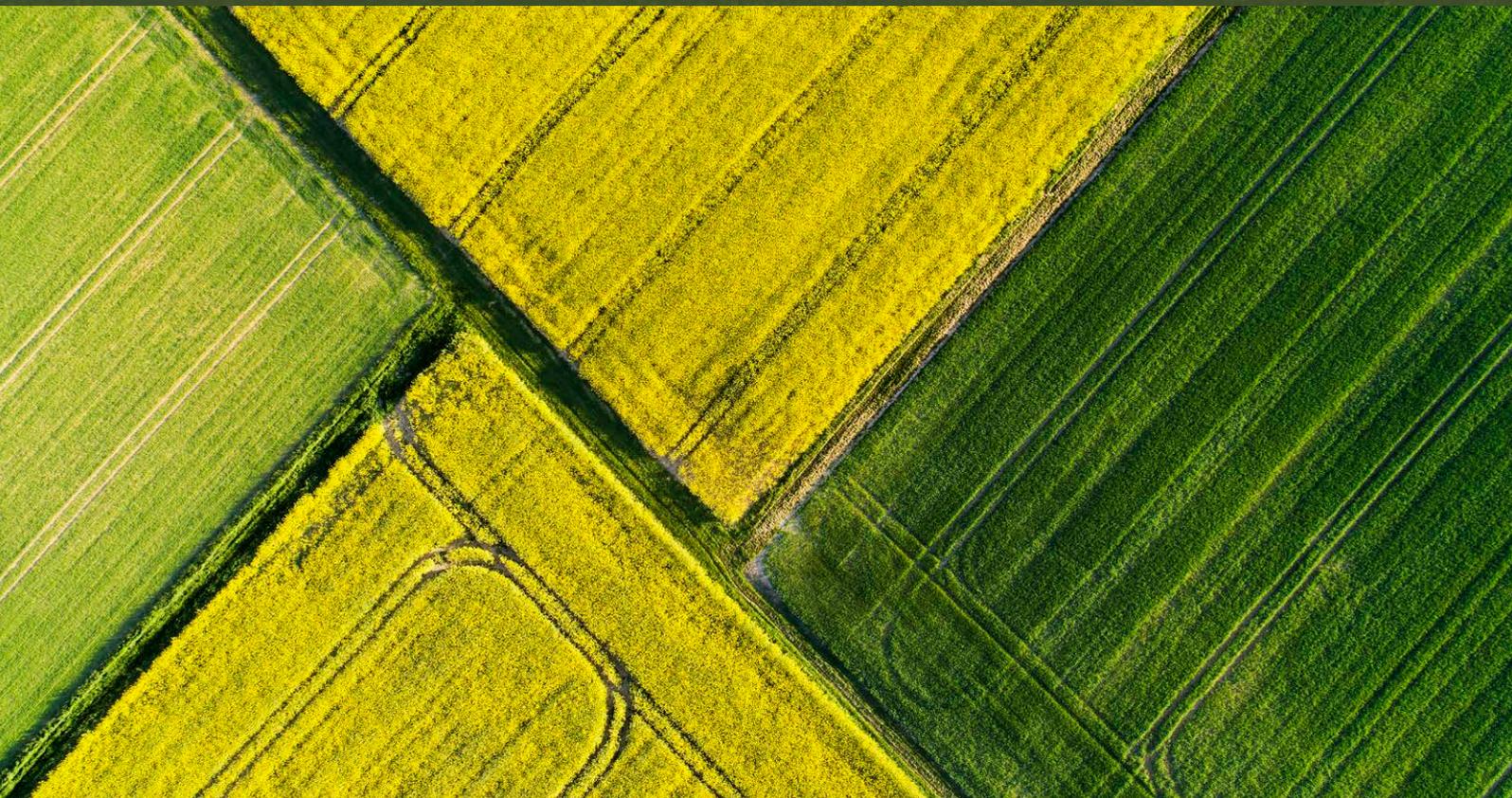


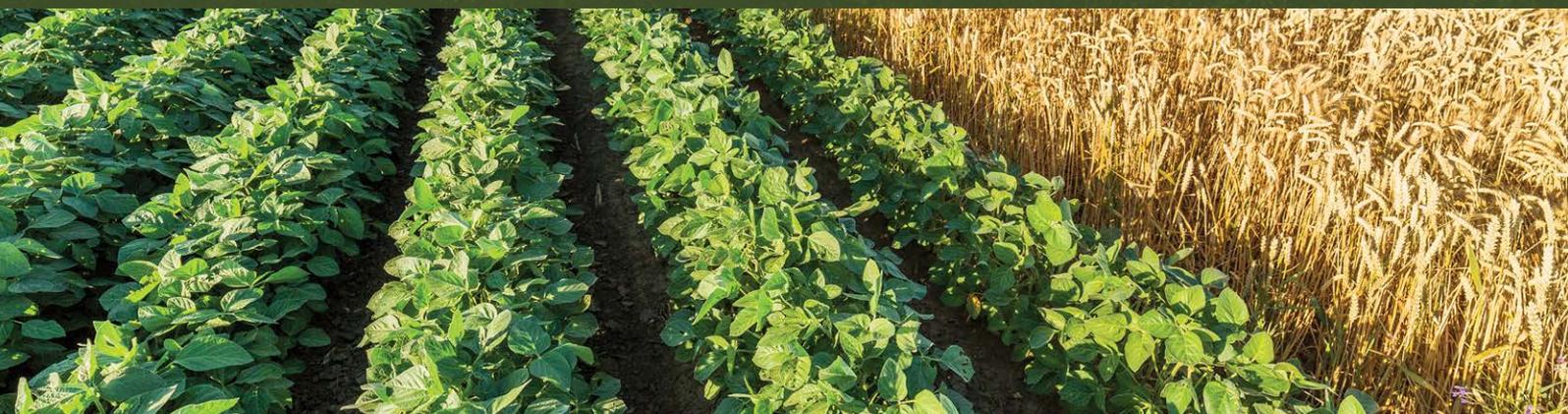


Erfolg auf dem Acker 2025



DAS ALBAUGH-PROGRAMM FÜR DEUTSCHLAND

Starten Sie mit uns in ein erfolgreiches Ackerbaujahr 2025



Inhalt

Unsere Getreideherbizide - Basis für ertragreiche Bestände	4 - 16
ASSYNT® - Tribenuron in Topform	5
BOUDHA® - Die Erfolgsformel für Ihr Getreide	6
CONNEX® - Die bewährte Lösung	7
CLYDE® FX - Einfach breiter...	8
SAVVY® - Der Aufmischer für Ihr Getreide	9
FANTASIA® GOLD - Die Alternative mit breitem Anwendungsspektrum	10
TENSIRA® - Weich zum Getreide, stark gegen Klette und Ampfer	11
TERCERO® DUO - Verträglich und flexibel!	12
UPTON® - Das Upgrade für Ihr Getreide	13
Wirkungsspektrum Albaugh-Getreideherbizide	14 - 15
Anwendungshinweise Albaugh-Getreideherbizide	16
Unsere Fungizide	17 - 20
DIAGONAL® KOMPLETT - Kompromisslos breit	17
EUSKATEL® 250 - Der Allrounder gegen Pilzkrankheiten	18
MULTIVO® - Starke Absicherung gegen Septoria tritici und Ramularia	19
ALFIL® TRIPLE WG - Dreifacher Schutz gegen Falschen Mehltau	20
Unsere Maisherbizide - Für Ihren erfolgreichen Maisanbau	21 - 29
PRIMERO® - Sicherheit gegen Ungräser und Co.	22
BARRACUDA® - Die alternative im Mais	23
DANEVA® - Das Herzstück einer sicheren Herbizidstrategie	24 - 25
OCEAL® - Die Absicherung	26
Wirkungsspektrum Maisherbizide	28
Anwendungshinweise Maisherbizide	29
Unsere Spezialherbizide	30 - 35
ANGELUS® - Für Kartoffel und Raps	30
CLEMATIS® - Sicher im Voraufbau gegen Problemunkräuter	31
JUNIPER® MAX CONNECTOR® PACK - effektiv gegen Ungräser in Raps und Rübe	32
BOOM EFEKT® - Einschlagend Gut!	33
DOMINATOR® 480 TF / LANDMASTER® SUPREME 480 TF - Stark. Konzentriert. Breit.	34
OMEN® - Der Spezialreiniger für Ihre Pflanzenschutzspritze	35
Produktdaten inkl. Transport- und Zulassungsbestimmungen	36 - 39
Haftung und Impressum	40

Starten Sie mit uns in ein erfolgreiches Ackerbaujahr 2025



Jörg Isernhagen
Business Manager



Marc Winkler
Customer & Technical
Support Manager



Johannes Schrant
Commercial Manager Nord

Sehr geehrte Kunden,

wir freuen uns, Ihnen heute unsere Produktübersicht 2025 überreichen zu können.

Das Arbeiten in der Landwirtschaft ist unter anderem so spannend, da wir nur schwer voraussagen können, wie sich die Kulturen im Anbaujahr entwickeln und was wir am Ende ernten. Gerade im Pflanzenschutz bedarf es einer besonderen Kreativität: Der Wegfall bzw. die Einschränkung von Wirkstoffen und damit bewährten Strategien müssen angepasst werden. Nachdem im letzten Jahr nun die Verlängerung von Glyphosat auf der Kippe stand, müssen wir künftig im Herbst bei der Bekämpfung von Acker-Fuchsschwanz in Getreide auf den Wirkstoff Flufenacet verzichten. Eine vergleichbare Alternative ist derzeit nicht in Sicht.

Das bedeutet auch, dass die Bekämpfung von Ungräsern wie eben Acker-Fuchsschwanz in anderen Kulturen sichergestellt werden muss. So bietet Albaugh ab sofort mit dem Juniper Max® Connector Pack – basierend auf dem Wirkstoff Clethodim – eine adäquate Möglichkeit, Gräser in Winterraps und Zuckerrübe effektiv zu bekämpfen. Im Mais steht weiterhin mit Primero® ein bewährtes Produkt zu Verfügung. Bei Direkt- oder Mulchsaat kann zudem mit Glyphosat (z.B. Landmaster® Supreme 480 TF bzw. Dominator® 480 TF) eine Behandlung im Voraufbau, vor der Saat sowie auf der Stoppel erfolgen

Neu in 2025: Unser Bestreben, überzeugende Alternativen mit hoher Wirtschaftlichkeit anzubieten ist weiterhin sehr hoch. So werden zur Saison 2025 mit Janero 480 SL (Wirkstoff: Dicamba) und Imprus (Wirkstoff: Acetamiprid) zwei weitere interessante Produkte verfügbar sein.

In der Entwicklung befinden sie aktuell auch einige neuartige Produkte: Es wird zeitnah eine fertigformulierte Herbizidlösung in Mais geben, in Getreide arbeiten wir an verschiedenen Fungiziden und Herbiziden. Seien Sie gespannt.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Saison 2025. Zögern Sie nicht, uns bei Fragen direkt zu kontaktieren.

Albaugh Germany GmbH
Bahnhofstr. 8
30159 Hannover

Jörg Isernhagen
Business Manager
Mobil: +49 1523 2026 222
jisernhagen@albaugh.eu

Marc Winkler
Customer & Technical
Support Manager
Mobil: +49 152 2442 9382
mwinkler@albaugh.eu

Johannes Schrant
Commercial Manager Nord
Mobil: +49 162 3199 335
jschrant@albaugh.eu

Hotline für technische Fragen: 0511 9363 9469
www.albaugh.com/de

  @albaugh.deutschland





DIE ALBAUGH PRODUKTPALETTE FÜR ERTRAGREICHE GETREIDEBESTÄNDE

Unsere Lösungen für Getreide

ASSYNT®

BOUDHA®

CLYDE® FX

CONNEX®

SAVVY®

TERCERO® DUO

TENSIRA®

EUSKATEL® 250

DIAGONAL® KOMPLETT

MULTIVO®



ASSYNT®

TRIBENURON IN TOPFORM

Assynt® ist ein Getreideherbizid mit 500 g/kg Tribenuron und einer neu entwickelten SG Formulierung zur Kontrolle spezifischer breitblättriger Unkräuter im Nachauflauf.

PRODUKTVORTEILE

- Bewährter Wirkstoff gegen Kornblume, Kamille, Ausfall-Raps, Mohn, Vogelmiere, Ackersenf, Vergissmeinnicht uvm.
- Effektive Unkrautbekämpfung schon bei 20 g/ha
- **Zulassung bis EC 39 - auch in Sommergetreide!**
- Hohe Verträglichkeit und gute Wirkung

Anwendungsempfehlung

Nachauflauf (BBCH 13 - 39):
Bis 30 g/ha, je nach Verunkrautung

Anwendung in Tankmischung mit anderen blatt- oder / und bodenwirksamen Herbiziden.



PRAXISTIPP:

Für die breite komplette Lösung im Frühjahr empfehlen wir die Tankmischung aus 1,25 l/ha Clyde® FX und 30 g/ha Assynt®.

Damit sind fast alle breitblättrigen Unkräuter einschließlich Klette im Frühjahr zu kontrollieren.

BVL NR:

028854-60

WIRKSTOFF:

500 g/kg Tribenuron

FORMULIERUNG:

SG (Wasserlösliches Granulat)

WIRKUNGSMECHANISMUS:

HRAC Gruppe 2

KULTUREN:

Winterweizen, Wintergerste,
Sommerweizen, Sommergerste,
Sommerroggen, Sommertriticale,

MAXIMALE AUFWANDMENGE:

30 g/ha

PACKUNGSGRÖSSE:

250 g / 600 g

ANWENDUNGSZEITRAUM:

BBCH 13 - 39

(Frühjahr, nach dem Auflaufen)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

NW470, SS110-1, SS2101, NT101-1*

* für bestimmte Anwendungen geltend

BOUDHA®

DIE ERFOLGSFORMEL FÜR IHR GETREIDE: LEISTUNGSSTÄRKE TRIFFT KOSTENEFFIZIENZ

ZULASSUNG
BIS BBCH37

PRODUKTVORTEILE

- Einsetzbar in allen wichtigen Getreidekulturen
- Breites Wirkungsspektrum (siehe Übersicht S. 14/15)
- Sehr gute Mischbarkeit
- Günstige Hektarkosten
- Keine Hangaufgabe!
- Einfach - Exakt - Anwenderfreundlich: exakte Dosierung mit Protect Dosage™

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

Breite Mischverunkrautung

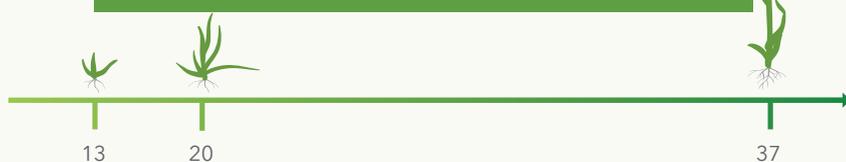
20 g/ha BOUDHA®

Breite Mischverunkrautung inkl. Ungräser

20 g/ha BOUDHA® + Gräserherbizid

Breite Mischverunkrautung in Sommergetreide

20 g/ha BOUDHA® + 0,1 l/ha UPTON®



BVL NR:

037382-00

WIRKSTOFFE:

250 g/kg Metsulfuron-Methyl ,
250 g/kg Tribenuron-Methyl

FORMULIERUNG:

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

WIRKUNGSMECHANISMUS:

HRAC Gruppe 2

KULTUREN:

Weichweizen, Gerste, Hafer,
Winterroggen, Wintertriticale

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:

1 x pro Kultur

PACKUNGSGRÖSSE:

120 g / 500 g

ANWENDUNGSZEITRAUM:

BBCH 13-37 (je nach Kultur im Frühjahr)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

NW470, SS110-1, SS2101, NT103*,
NW605-1*, NW606*, NT103-1*

* für bestimmte Anwendungen geltend

PRAXISTIPP: Bei Kletten-Labkraut 0,1 l/ha UPTON® hinzugeben

CONNEX®

DIE BEWÄHRTE LÖSUNG GEGEN SCHWER BEKÄMPFBARE UNKRÄUTER IN WEIZEN UND SOMMERGERSTE

CONNEX® ist der Allrounder mit zuverlässiger Breitenwirkung einschließlich sicherer Kontrolle von Ampfer, Kerbel, Storchschnabel und Vogel-Knöterich.

PRODUKTVORTEILE

- Kleine Aufwandmenge - große Wirkung
- Sehr langes Anwendungsfenster BBCH 39
- Nebenwirkung auf Windhalm - Einfach - Exakt - Anwenderfreundlich: exakte Dosierung mit Protect Dosage™

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

Frühe Unkrautkontrolle in Kombination mit Gräsernachbehandlung

70 g/ha CONNEX® + 0,1 l/ha UPTON®

Breite Mischverunkrautung inkl. Klette

70 g/ha CONNEX® + 0,1 l/ha UPTON®

Breite Mischverunkrautung (inkl. Klette) in Sommerweizen/Sommergerste

60 g/ha CONNEX® (+ 0,1 l/ha UPTON®)



BVL NR:

006858-61

WIRKSTOFFE:

68 g/kg Metsulfuron-Methyl,
682 g/kg Thifensulfuron-Methyl

FORMULIERUNG:

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

WIRKUNGSMECHANISMUS:

HRAC Gruppe 2

KULTUREN:

Weichweizen, Sommerweichweizen,
Sommergerste

MAXIMALE AUFWANDMENGE:

70 g/ha

PACKUNGSGRÖSSE:

350 g / 2,5 kg

ANWENDUNGSZEITRAUM:

BBCH 12-39 (je nach Kultur im Frühjahr)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

NW468, NT101*, NT102*, NW605-1*,
NW606*, NW706*, NW800*

* für bestimmte Anwendungen geltend

CLYDE® FX

**EINFACH
BREITER...**

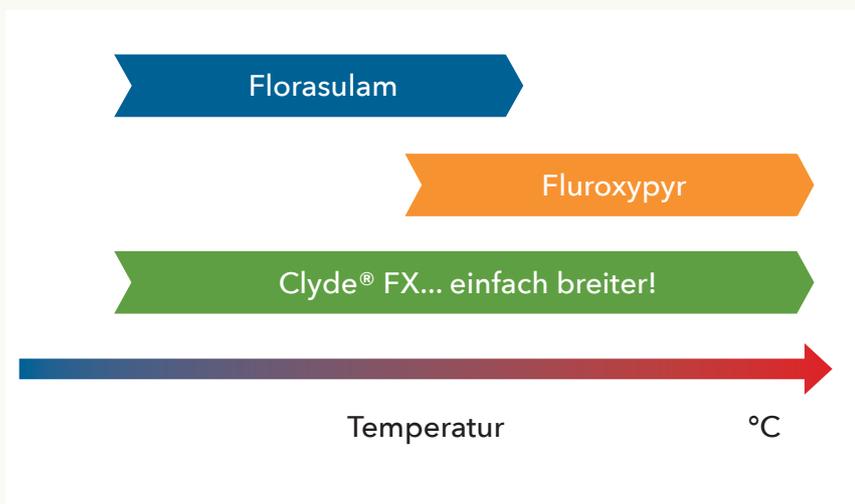
**Auch in DINKEL
zugelassen**

Clyde® FX ist ein Getreideherbizid mit 100 g/l Fluroxypyr und 1 g/l Florasulam zur Nachauflaufbehandlung in fast allen Getreidearten mit einem breitem Anwendungsfenster für maximale Flexibilität im Frühjahr.

PRODUKTVORTEILE

- Erprobte Wirkstoffkombination gegen Kletten-Labkraut, Kornblume, Kamille, Ausfallraps, Vogelmiere, Ackersenf, usw.
- Mischpartner für gängige Herbizide gegen Disteln in der Spätbehandlung
- Sehr weites Anwendungsfenster für Winterweizen und Wintergerste

WIRKUNGSBEREICH VON CLYDE® FX IN ABHÄNGIGKEIT DER TEMPERATUR



BVL NR:

00A373-00

WIRKSTOFF:

100 g/l Fluroxypyr + 1 g/l Florasulam

FORMULIERUNG:

Suspo-Emulsion (SE)

WIRKUNGSMECHANISMUS:

HRAC Gruppen 4 + 2

KULTUREN:

Winter- und Sommergetreide, Gräser, Baumschulgehölzpflanzen

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:

1x pro Kultur

MAXIMALE AUFWANDMENGE:

1,5 l/ha

PACKUNGSGRÖSSE:

5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:

BBCH 13 - 45 (je nach Kultur im Frühjahr)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

NW470, SS110-1, SS2101, NT103*, NT103-1*, SF275-1ZB*

* für bestimmte Anwendungen geltend

SAVVY®

DER AUFMISCHER FÜR IHR GETREIDE: SCHLIESST BEKÄMPFUNGSLÜCKEN

SAVVY® ist die perfekte Ergänzung zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern im Frühjahr in Weichweizen, Gerste, Triticale, Hafer sowie auf Stilllegungsflächen. Als Zumischpartner zu gängigen Herbiziden (z.B. auf Florasulam- oder Halauxifen-Basis) werden auch Ausfallraps, Kamille, Rauke und Stiefmütterchen sicher erfasst.

PRODUKTVORTEILE

- Schließt günstig die Lücken vieler Basisherbizide
- Sichere Wirkung durch Wirkstoffaufnahme über Blatt und Wurzel
- Neueste Formulierungstechnologie
- Einfach - Exakt - Anwenderfreundlich: Exakte Dosierung mit Protect Dosage™

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

Nachbehandlung gegen Kamille, Mohn, Ausfallraps

20 g/ha SAVVY® + 0,1 l/ha Upton

Breite Mischverunkrautung inkl. Ungräser

25 g/ha SAVVY® + Gräserherbizid

Breite Mischverunkrautung in Sommergetreide

25 g/ha SAVVY® + Gräserherbizid



PRAXISTIPP: SAVVY® schließt günstig die Lücken vieler Florasulam- oder Halauxifen-haltiger Produkte.

BVL NR:

026514-00

WIRKSTOFF:

200 g/kg Metsulfuron-Methyl

FORMULIERUNG:

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

WIRKUNGSMECHANISMUS:

HRAC Gruppe 2

KULTUREN:

Winterweichweizen, Wintergerste, Wintertriticale, Sommerweichweizen, Sommergerste, Sommertriticale, Hafer, Stilllegungsflächen

MAXIMALE AUFWANDMENGE:

25 g/ha

PACKUNGSGRÖSSE:

100 g

ANWENDUNGSZEITRAUM:

BBCH 13 - 32 (je nach Kultur im Frühjahr)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

NW468, SS110-1, SS2101, NT103*, NW609-1*

* für bestimmte Anwendungen geltend

TENSIRA®

WEICH ZUM GETREIDE STARK, GEGEN KLETTE UND AMPFER

TENSIRA® ist ein systemisches Herbizid gegen zweikeimblättrige Unkräuter in Winter- und Sommergetreide, Mais, Wiesen und Weiden. Es enthält den Wirkstoff Fluroxypyr (200 g/l). TENSIRA® entfaltet seine beste Wirkung bei wärmeren Temperaturen und ist daher optimal zur Spätbehandlung von Problemunkräutern wie Kletten-Labkraut, Ackerwinde oder Ampfer in Wintergetreide geeignet.

PRODUKTVORTEILE

- Effektive Unkrautkontrolle in Weizen und Gerste bis BBCH 39
- Höchst verträglich in Tankmischung mit anderen Herbiziden - auch mit Fungiziden oder Wachstumsreglern
- Ein Produkt - einsetzbar in vielen Kulturen inklusive Wiesen und Weiden.

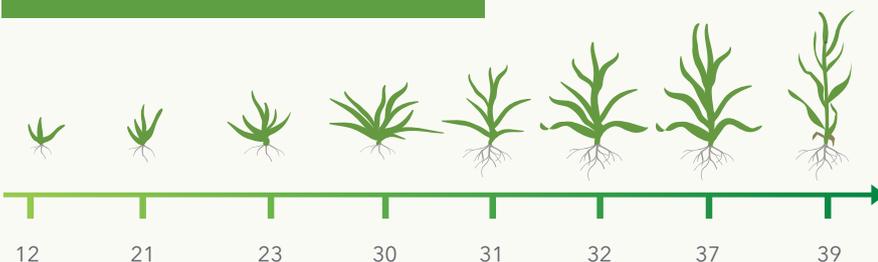
ANWENDUNGSEMPFEHLUNG GETREIDE

Mischverunkrautung inkl. Kletten-Labkraut in Weizen und Gerste

0,5-0,9 l/ha TENSIRA® + Partner, z. B. Boudha

Mischverunkrautung inkl. Kletten-Labkraut in Hafer, Roggen, Triticale

TENSIRA® 0,5-0,9 l/ha



BVL NR:

00B091-00

WIRKSTOFF:

200 g/l Fluroxypyr

FORMULIERUNG:

Emulsionskonzentrat (EC)

WIRKUNGSMECHANISMUS:

HRAC Gruppe 4

KULTUREN:

Weichweizen, Gerste, Hafer, Winterroggen, Wintertriticale, Mais, Wiesen und Weiden

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:

1x pro Kultur

MAXIMALE AUFWANDSMENGE:

bis 1,0 l/ha Getreide,
bis zu 2 l/ha Wiesen und Weiden

PACKUNGSGRÖSSE:

5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:

Weichweizen, Gerste: BBCH 12-39
Hafer, Roggen, Wintertriticale: BBCH 12-31
Wiesen und Weiden: während der Vegetationsperiode

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

NW470, SE110, SS110-1, NT102-1*,
NT103-1*, NT108-1*, NW605-2, NW606*

* für bestimmte Anwendungen geltend

TERCERO® DUO

VERTRÄGLICH UND FLEXIBEL!

TERCERO® DUO ist ein Getreideherbizid auf Basis von Florasulam und Tribenuron mit einer neu entwickelten SG - Formulierung zur Kontrolle breitblättriger Unkräuter im Nachauflauf.

PRODUKTVORTEILE

- Einzigartige Wirkstoffkombination gegen breitblättrige Unkräuter im Frühjahr
- Sehr flexible Anwendungsmöglichkeiten, von ganz früh bis ganz spät
- Günstige Abstandsauflagen!
- Gute Balance zwischen Florasulam und Tribenuron: für hervorragende Wirkung und breites Unkrautspektrum
- Hoher Florasulam-Anteil zur Bekämpfung schwieriger Kamille- und Vogelmiere- Biotypen
- Keine Entmischung der Wirkstoffe möglich

Anwendungsempfehlung

Nachauflauf (BBCH 23 - 39): 60 g/ha

Anwendung in Tankmischung mit anderen Blatt- oder / und bodenwirksamen Herbiziden.

PRAXISTIPP:

Die Zugabe eines Netzmittels wie z.B. Connector sichert die Wirkung gegen Unkräuter wie Klette, Kruziferen, Kamille und Mohn ab.

BVL NR:

028866-60

WIRKSTOFF:

104 g/kg Florasulam

250 g/kg Tribenuron-Methyl

FORMULIERUNG:

Wasserlösliches Granulat (WG)

WIRKUNGSMECHANISMUS:

HRAC Gruppe 2

KULTUREN:

Winterweichweizen, Wintergerste, Sommergerste

MAXIMALE AUFWANDMENGE:

60 g/ha

PACKUNGSGRÖSSE:

300 g / 600 g

ANWENDUNGSZEITRAUM:

BBCH 23 - 39

(Frühjahr, nach dem Auflaufen)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

NW470, SS110-1, SS2101, NT103-1*

* für bestimmte Anwendungen geltend

UPTON®

DAS UPGRADE FÜR IHR GETREIDE

**JETZT AUCH IM
HERBST EINSETZBAR**

UPTON® ist DIE Klettenlösung – hervorragend geeignet als Mischpartner zu unseren Sulfonylharnstoffen.

PRODUKTVORTEILE

- Langer Anwendungszeitraum
- Besonders bei niedrigen Temperaturen sehr effektiv
- Mischbar mit den meisten gängigen Herbiziden sowie AHL (Anwendungshinweis auf Seite 16 beachten)
- Schließt die Lücken bei Klette und Knöterich-Arten
- Auswahl des Mischpartners entsprechend des Unkrautspektrums

Kontrolle unbehandelt



Behandelt mit UPTON®



* Zulassungserweiterung erwartet

BVL NR:

008810-00

WIRKSTOFF:

50 g/l Florasulam

FORMULIERUNG:

Suspensionskonzentrat (SC)

WIRKUNGSMECHANISMUS:

HRAC Gruppe 2

KULTUREN:

Anwendung Frühjahr: Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Sommergerste, Sommerweichweizen, Sommerroggen, Sommerhafer, Sommertriticale.

Anwendung Herbst: Winterweichweizen, Wintergerste, Wintertriticale

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:

1x pro Kultur

MAXIMALE AUFWANDMENGE:

100 ml/ha (Frühjahr), 75 ml/ha (Herbst)*

PACKUNGSGRÖSSE:

0,5 l / 2,5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:

BBCH 13 - 39 (Frühjahr),

BBCH 13 - 29 (Herbst)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

NW470, SS110-1, SS2101, SS2101,

NT102-1*, NT103*, NT103-1*, NT140*

* für bestimmte Anwendungen geltend

Wirkungsspektrum Albaugh-Getreideherbizide

Ungräser / Unkräuter	lateinischer Name	ASSYNT® Tribenuron-methyl 500 g/kg	BOUDHA® Metsulfuron-methyl 250 g/kg + Tribenuron-methyl 250 g/kg	CLYDE® FX Florasulam 1 g/l + Flyroxypyr 100 g/l
Aufwandmenge		30 g/ha	20 g/ha	1,5 l/ha
Ungräser				
Rispe, einjährige	Poa annua			
Windhalm, gemeiner	Apera spica-venti			
Unkräuter				
Ackerfrauenmantel	Aphanes arvensis			
Acker-Kratzdistel	Cirsium arvense			
Acker-Winde	Convolvulus arvensis			
Ampfer, Krauser	Rumex crispus			
Ampfer, Stumpfbl.	Rumex obtusifolius			
Bohne, Acker-	Vicia faba			
Borretsch	Borago officinalis			
Brennessel, Kleine	Urtica urens			
Ehrenpreis, Acker	Veronica agrestis			
Ehrenpreis, efeublättriger	Veronica hederifolia			
Ehrenpreis, Persicher	Veronica persica			
Erbse, Feld-	Pisum sativum/ Lathyrus olerac.			
Erdrauch	Fumaria officinalis			
Gänsefuß, Kohl-	Sonchus oleraceus			
Gänsefuß, Weißer	Chenopodium album			
Gauchheil, Acker-	Anagallis arvensis			
Hederich	Raphanus raphanistrum			
Hellerkraut, Acker-	Thlaspi arvense			
Hirtentäschelkraut	Capsella bursa-pastoris			
Hohlzahn, Acker-	Galeopsis ladanum			
Hohlzahn, stechender	Galeopsis tetrahit			
Hundskerbel	Anthriscus caucalis			
Hundspetersilie	Aethusa cynapium			
Kamille- Arten	Matricaria chamomila			
Kartoffel, Durchwuchs-	Solanum tuberosum			
Klatschmohn	Papaver rhoeas			
Kletten-Labkraut	Galium aparine			
Knöterich, Ampferbl.	Persicaria lapathifolia			
Knöterich, Floh-	Persicaria maculosa			
Knöterich, Landwasser-	Polygonum amphibium			
Knöterich, Vogel-	Polygonum aviculare			
Knöterich, Winden-	Fallopia (Polyg.) convolvulus			
Kornblume	Cyanus segetum			
Kreuzkraut/ Greiskraut, gemeines	Senecio vulgaris			
Melde, Echte	Atriplex patula			
Nachtschatten, schw.	Solanum nigrum			
Rainkohl, gemeiner	Lapsana communis			
Raps, Ausfall-	Brassica napus			
Rauke, Weg-	Sisymbrium officinale			
Senf, Acker-	Sinapis arvensis			
Sonnenblumen, Ausfall-				
Spörgel, Acker-	Spergula arvensis			
Stiefmütterchen, Acker-	Viola arvensis			
Storchschnabel-Arten	Geranium species			
Taubnessel- Arten	Lamium purpureum			
Vergißmeinnicht, Acker-	Myosotis arvensis			
Vogelmiere	Stellaria media			
Wilde Möhre	Daucus carota			
Wucherblume, Saat-	Glebionis segetum			

Anwendungshinweise Albaugh-Getreideherbizide

ASSYNT®, BOUDHA®, CONNEX®, SAVVY® und TERCERO® DUO und UPTON® enthalten Wirkstoffe, die zu den sogenannten ALS-Inhibitoren zählen. Die von uns verwendeten Wirkstoffe zeichnen sich aufgrund des besonders hohen Reinheitsgrades durch eine sehr gute Kulturverträglichkeit aus. Sie werden überwiegend von den Blättern und, je nach Wirkstoff, zu einem gewissen Anteil auch über die Wurzeln der Pflanzen aufgenommen. Daher spielen Witterung und Applikationstechnik eine bedeutende Rolle für den Bekämpfungserfolg. Gerade bei ungünstiger Witterung, schwer bekämpfbaren Unkräutern oder einer beginnenden Resistenz zeigen sich hier Unterschiede. In trockenen oder kalten Phasen ist die Wirkung vor allem gegen Unkräuter/-gräser mit einer ausgeprägten Wachsschicht, einer stärkeren Behaarung von Blättern und Stengel oder einem für das Wachstum höheren Temperaturanspruch reduziert. Der effektivste Bekämpfungserfolg wird auf kleine Unkräuter und Ungräser, sowie in einer Phase mit feuchtem Boden und einer wachstumsfördernden Witterung erzielt. Eine relative Luftfeuchtigkeit von über 60% – besser wäre noch höher – erhöht die Lebensdauer der Spritztropfen und damit die Möglichkeit für die Wirkstoffe, baldmöglichst und in größerem Umfang in die Pflanze einzudringen.

Löslichkeit & Mischbarkeit

Mischreihenfolge:

Aufgrund der speziellen Formulierungstechnologie zeichnen sich unsere Herbizide auf Sulfonylharnstoffbasis durch eine sehr gute Löslichkeit aus. ASSYNT®, BOUDHA®, CONNEX®, SAVVY® und TERCERO® DUO sollten generell zuerst dem Spritzwasser zugemischt werden, bevor andere Komponenten hinzugefügt werden.

Wassertemperatur:

Bei Verwendung von besonders kaltem Wasser (z.B. Brunnenwasser) verlängert sich die Zeit für das vollständige Auflösen. In diesem Fall hat sich das Vorlösen in etwas lauwarmem Wasser bewährt.

Mischbarkeit:

All unsere Frühjahrsherbizide sind mit den meisten Pflanzenschutzmitteln (Herbizide, Fungizide, Insektizide und Wachstumsregler) mischbar und verträglich. Nicht gemischt werden sollten sie mit ethephonhaltigen Wachstumsreglern.

Mischbarkeit mit AHL:

Unsere Frühjahrsherbizide sind mischbar mit AHL pur (Markenware) oder der Mischung aus AHL + Wasser im Verhältnis von mindestens 1:3. Hierbei empfehlen wir die Sulfonylharnstoffe vorher in einer kleinen Menge (lauwarmem) Wasser vorzulösen und erst dann dem AHL zuzugeben. Generell gilt: Die Spritzbrühe sollte umgehend ausgebracht werden. Bei Mehrfachmischungen ist Vorsicht geboten – im Zweifel sollte die Mischbarkeit vorher in einem Eimer getestet und Beratung eingeholt werden. Die Gebrauchsanleitungen ebenso wie gängige Mischreihenfolgen sind unbedingt zu beachten.

Nutzung von Additiven

Durch den Zusatz bestimmter Additive kann teilweise, insbesondere unter trockenen Witterungsbedingungen, und gegen schwieriger zu bekämpfende Unkräuter eine Erhöhung des Wirkungsgrades erreicht werden. Additive die Durchdringung der bei Trockenheit festeren und dickeren Wachsschicht der Unkräuter fördern erweisen sich hierbei als hilfreich. Bitte beachten Sie aber auf jeden Fall, dass es in Tankmischungen mit weiteren Mischpartnern (z.B. „Abbrennern“ wie dem Wirkstoff Carfentrazone) bei der Verwendung von Additiven zu unerwünschten Nebenwirkungen, wie zum Beispiel Unverträglichkeitsreaktionen der Kulturpflanzen kommen kann oder dass durch die Formulierung der Mischpartner der gewünschte Effekt bereits erzielt wird. Bitte beachten Sie auch hierzu die Gebrauchsanleitungen aller Mischpartner. Soll ein Additiv zusätzlich zu unseren Sulfonylharnstoff-Herbiziden eingesetzt werden, sollte dies das Eindringen fördern und einen leichten Spreiteffekt bewirken. Ein Ansäuern der Spritzbrühe durch bestimmte Additive oder auch durch andere Mischpartner (z.B. auch viele phosphorhaltige Blattdünger) bringt Nachteile für die Wirkung und sollte vermieden werden.

DIAGONAL® KOMPLETT

KOMPROMISSLOS BREIT

DIAGONAL® KOMPLETT ist ein breit zugelassenes Fungizid mit 250 g/l Azoxystrobin in einer SC – Formulierung zur Kontrolle von Pilzkrankheiten in zahlreichen Acker- und Gemüsebaukulturen sowie Leguminosen.

PRODUKTVORTEILE

- Sehr breites Anwendungsspektrum
- Bewährter Wirkstoff gegen wichtige Pilzkrankungen in Weizen und Gerste
- Systemisches und translaminar wirkendes Fungizid
- Hervorragender Mischpartner gegen Rostkrankheiten in Getreide

Anwendungsempfehlung:

Anwendung bei Blattkrankheiten in Getreide wie zum Beispiel Gelbrost, Braunrost, Rhynchosporium, Netzfleckenkrankheit oder Zwergrost. Die Anwendung sollte zu Befallsbeginn erfolgen.

BVL NR:

00B023-60

WIRKSTOFF:

250 g/l Azoxystrobin

FORMULIERUNG:

Suspensionskonzentrat (SC)

WIRKUNGSMECHANISMUS:

FRAC Gruppe 11

KULTUREN:

Weichweizen, Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Raps, Ackerbohne, Buschbohne, Dicke Bohne, Erbse, Futtererbse, Erdbeere, Salate, Endivien, Knoblauch, Speisezwiebeln, Spargel, Möhre, Lupine-Arten und Blumenkohle uvm.

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:

2-3x pro Kultur; Abstand 3 bis 35 Tage je nach Kultur

MAXIMALE AUFWANDMENGE:

1 l/ha

PACKUNGSGRÖSSE:

5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:

BBCH kulturspezifisch

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

NW470, SS110-1, SS2101, NG340-1*, NG405*, NT140*, NW605-1*, NW605-2*, NW606*, NW607-2*, NW701*, NW706*, NW800*

* für bestimmte Anwendungen geltend

EUSKATEL® 250

DER ALLROUNDER GEGEN PILZKRANKHEITEN

EUSKATEL® 250 ist ein Fungizid zur Bekämpfung von Blattkrankheiten in den wichtigsten Getreidearten und Winterraps. Der Wirkstoff Prothioconazol hemmt die Ergosterol - Biosynthese des Pilzes. EUSKATEL® 250 verteilt sich systemisch innerhalb der Pflanze und schützt vor einem großen Spektrum pilzlicher Schaderreger.

PRODUKTVORTEILE

- Breite Zulassung in Getreide und Raps
- Mehrfachbehandlung in Getreide möglich
- Protektive und kurative Wirkungsweise
- Der Tankmischpartner für alle Fälle

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG GETREIDE

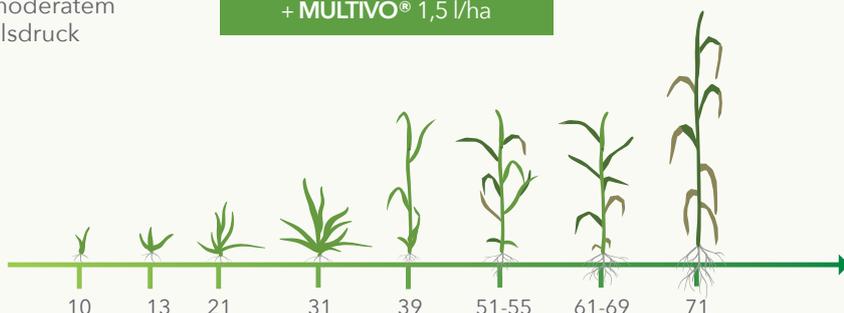
Zweifachbehandlung
bei starkem
Befallsdruck

EUSKATEL® 250 0,6 l/ha
+ MULTIVO® 1,5 l/ha

EUSKATEL® 250
0,6 l/ha

Einfachbehandlung
bei moderatem
Befallsdruck

EUSKATEL® 250 0,8 l/ha
+ MULTIVO® 1,5 l/ha



BVL NR:

00A895-00

WIRKSTOFF:

250 g/l Prothioconazol

FORMULIERUNG:

Emulgierbares Konzentrat (EC)

WIRKUNGSMECHANISMUS:

FRAC Gruppe 3

KULTUREN:

Weizen, Gerste, Triticale, Winterroggen,
Hafer, Dinkel, Winterraps

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:

3 (je nach Indikation)

MAXIMALE AUFWANDMENGE:

0,8 l/ha

PACKUNGSGRÖSSE:

5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:

BBCH 12-71 (je nach Indikation)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

NW470, SE110, SF275-VEAC, SS110-1,
SS2101, VA271, NT850*, NW605-1*,
NW606*, NW701*, NW706*, NW800*

* für bestimmte Anwendungen geltend

MULTIVO®

STARKE ABSICHERUNG GEGEN SEPTORIA TRITICI UND RAMULARIA

MULTIVO® ist ein Fungizid, welches eine Schutzschicht auf der Pflanze bildet und somit ein Eindringen von pilzlichen Erregern abwehrt. In Kombination mit systemischen Fungiziden kann so ein optimaler und langanhaltender Schutz gegen schnell mutierende Pilzkrankheiten wie Septoria tritici, Netzflecken oder Ramularia gewährt werden.

PRODUKTVORTEILE

- Absicherung der Wirkung resistenzgefährdeter Wirkstoffe
- Optimaler Schutz gegen Septoria tritici
- Einzigartig gegen Ramularia-Befall
- Günstige Auflagen in Gerste!
- Auch in Triticale zugelassen!

BVL NR:

00B152-60

WIRKSTOFF:

500 g/l Folpet

FORMULIERUNG:

Suspensionskonzentrat (SC)

WIRKUNGSMECHANISMUS:

FRAC GRUPPE M 4

KULTUREN:

Weizen, Dinkel, Gerste, Triticale, Weinrebe

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:

2 (Getreide), bis zu 5 (Weinrebe)

MAXIMALE AUFWANDSMENGE:

2x1,5 l/ha (Getreide), bis zu 2,4 l/ha (Weinreben)

PACKUNGSGRÖSSE:

10 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:

Getreide: BBCH 30-59

Weinreben: Bis BBCH 61

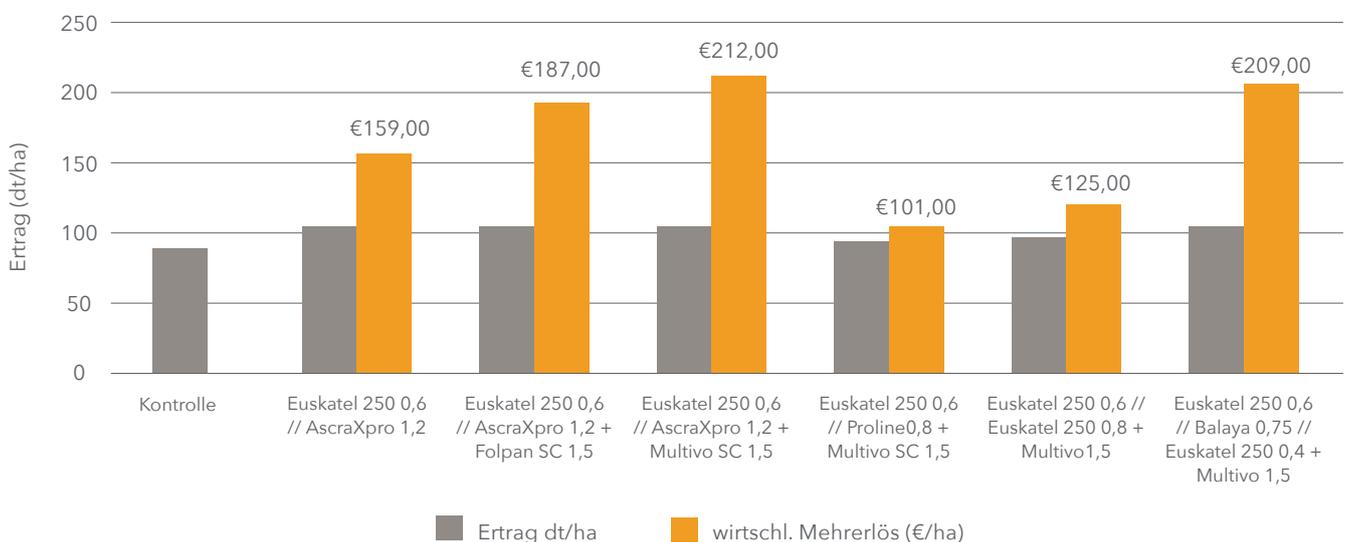
ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN
(AUSZUG):

NW470 NW607-1 (Wein), NG405*,

NW607-2 (Getreide), NW706 (Getreide)

** für bestimmte Anwendungen geltend*


Produziert in bewährter Qualität, für weitere Informationen, scannen Sie bitte den QR-Code

Wirtschaftlichkeit div. Fungizidstrategien in Wintergerste (2024, ABIP)


ALFIL® TRIPLE WG

DREIFACHER SCHUTZ GEGEN FALSCHEN MEHLTAU IN WEINREBEN

ALFIL® TRIPLE WG ist ein Fungizid mit systemischer und Kontaktwirkung gegen Falschen Mehltau in Weinreben. Es basiert auf den drei Wirkstoffen Fosetyl, Cymoxanil und Folpet und wirkt somit protektiv als auch kurativ.

PRODUKTVORTEILE

- Starke Wirkung (Kontakt, kurativ und systemisch) gegen Falschen Mehltau
- Einfach in die Spritzfolge integrierbar
- Lange Wirkungsdauer

BVL NR:

008595-60

WIRKSTOFF:

466,4 g/kg Fosetyl, 250 g/kg Folpet, 40 g/kg Cymoxanil

FORMULIERUNG:

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

WIRKUNGSMECHANISMUS:

FRAC Gruppen M4 + 27

KULTUREN:

Weinrebe

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:

3x pro Kultur

MAXIMALE AUFWANDSMENGE:

0,75 - 3,0 kg/ha

PACKUNGSGRÖSSE:

5 kg

ANWENDUNGSZEITRAUM:

ES 61: 1,5 kg/ha
ES 71: 2,25 kg/ha
ES 75: 3,0 kg/ha

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

NW468, NW605-1*, NW606*, NW705*,
NW800*, SF276-EEWE, SS110-1, SS120-1,
SS2202, SS520

** für bestimmte Anwendungen geltend*

UNSERE MAISHERBIZIDE FÜR IHREN ERFOLGREICHEN MAISANBAU

Unsere Lösungen für Mais



PRIMERO®

BANDERA® NARVAL®

**SICHERHEIT GEGEN
UNGRÄSER UND CO.**

**QUALITÄT OHNE
KOMPROMISSE**

PRIMERO® / BANDERA® / NARVAL® ist ein selektives Maisherbizid zur Bekämpfung von einjährigen Ungräsern und Unkräutern im Nachauflauf des Mais.

PRODUKTVORTEILE

- Beste Verträglichkeit bei hohen Wirkungsgraden
- Hervorragende Mischbarkeit
- Außergewöhnliche Lagerstabilität

DER MASSSTAB IM DEUTSCHEN MARKT!

Primero hat sich über die Jahre zum Standard im Segment der Nicosulfuron- haltigen Produkte entwickelt. Ein optimaler Vermahlungsgrad des Wirkstoffes, die Nutzung eines hochwertigen Pflanzenöls sowie die ständige Überwachung in eigenen Labors sind nur einige Beispiele, die die Anwender von diesem Produkt überzeugt und zum Marktführer gemacht haben.

BVL NR:

007958-00, 007958-60, 007958-63

WIRKSTOFF:

40 g/l Nicosulfuron

FORMULIERUNG:

Ölige Dispersion (OD)

WIRKUNGSMECHANISMUS:

HRAC Gruppe 2

KULTUREN:

Mais

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:

1x pro Kultur

MAXIMALE AUFWANDMENGE:

1 l/ha

PACKUNGSGRÖSSE:

5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:

BBCH 12 - 18

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

NG200, NG326-1, NG327, NW468,
NT103*, NW605-1*, NW606*, NW706*

** für bestimmte Anwendungen geltend*

BARRACUDA®

DIE ALTERNATIVE IM MAIS

**EINSETZBAR MIT
1,5 L/HA!**

BARRACUDA® ist ein Nachauflauf-Herbizid zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Mais.

PRODUKTVORTEILE

- Zentraler Baustein für eine erfolgreiche Unkrautbekämpfung
- Weites Anwendungsspektrum
- Flexibel in der Aufwandmenge, je nach Anwendungszeitpunkt und Mischpartner
- Gute Verträglichkeit und gute Wirkung: in über 82 Versuchen in verschiedenen europäischen Ländern, sowie in der Praxis erprobt
- Mit den wichtigen Maisherbiziden mischbar

Anwendungsempfehlung

Nachauflauf (BBCH 12 - 18): 1,5 l/ha

Anwendung in Tankmischung mit anderen Blatt- oder / und bodenwirksamen Herbiziden.

BVL NR:

008357-00

WIRKSTOFF:

100 g/l Mesotrione

FORMULIERUNG:

Suspensionskonzentrat (SC)

WIRKUNGSMECHANISMUS:

HRAC Gruppe 27

KULTUREN:

Mais

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:

1x pro Kultur

MAXIMALE AUFWANDMENGE:

1,5 l/ha

PACKUNGSGRÖSSE:

5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:

Mais: BBCH 12 - 18

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

NW468, SE110, SF275-VEAC, SS110-1, SS2101, SS610, NT108*, NW609-1*, NW705*

* für bestimmte Anwendungen geltend

DANEVA®

DAS HERZSTÜCK EINER SICHEREN HERBIZIDSTRATEGIE

DANEVA® ist ein Nachauflauf-Herbizid mit 100 g/l Mesotrione zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern und Hühnerhirse in Mais.

PRODUKTVORTEILE

- Hervorragende Verträglichkeit – auch in Grasuntersaaten
- Zweimalige Anwendung erlaubt!
- Unverzichtbar bei Kartoffeldurchwuchs
- Produziert in anerkannter Qualität



Massiver Kartoffeldurchwuchs aufgrund fehlenden Einsatzes von Mesotrione

BVL NR:
038651-00

WIRKSTOFF:
100 g/l Mesotrione

FORMULIERUNG:
Suspensionskonzentrat (SC)

WIRKUNGSMECHANISMUS:
HRAC Gruppe 27

KULTUREN:
Mais

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:
2

MAXIMALE AUFWANDMENGE:
0,75 l/ha, 1,0 l/ha bzw. 2x 0,75 l/ha

PACKUNGSGRÖSSE:
5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:
BBCH 12-18

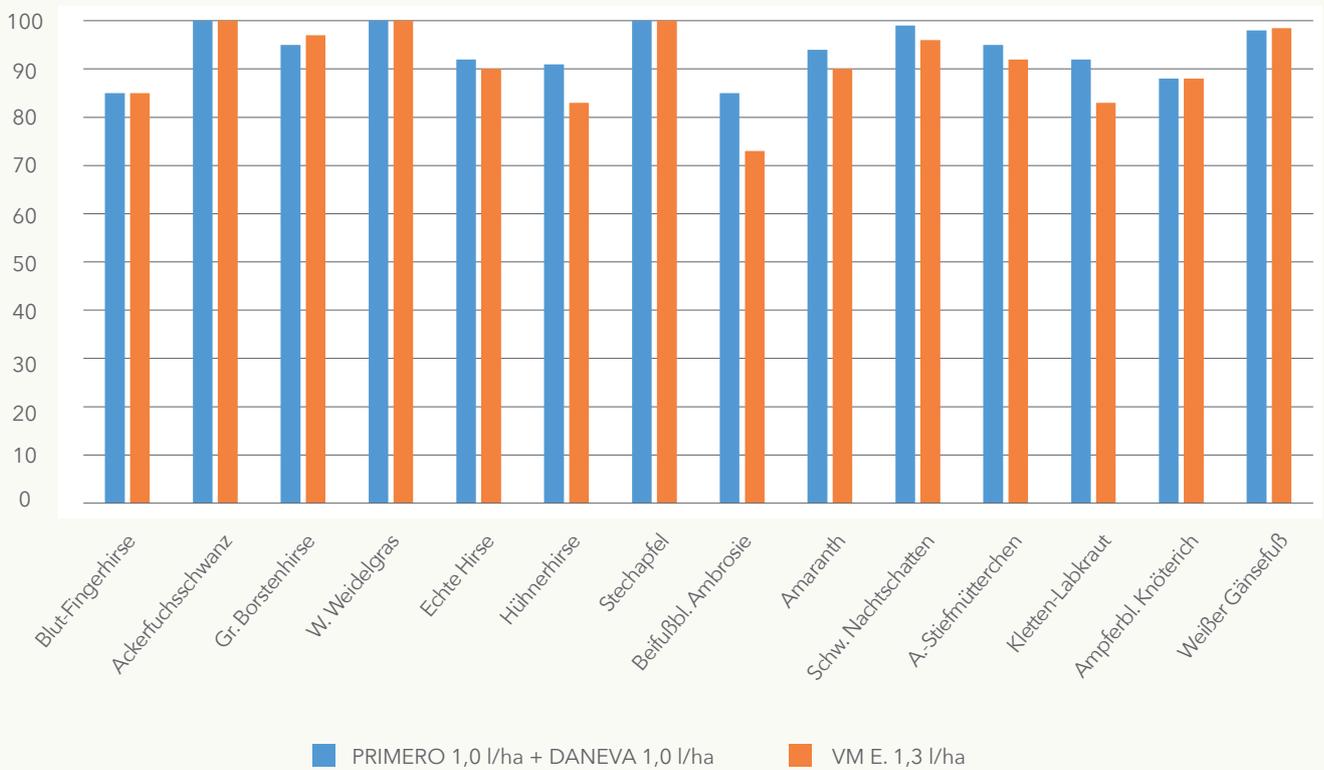
ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:
NW470, SE110, SF275-3AC, SS110-1,
SS2101, SS610, NT108*, NT109*

** für bestimmte Anwendungen geltend*

Wirkungsvergleich Mesotrione + Nicosulfuron

Entwicklungsversuch mehrjähriges Unkrautscreening 2018-2021

Unkrautdeckungsgrad bzw. Wirkung in %



PRAXISTIPP DANEVA®:

Bei Kartoffeldurchwuchs empfiehlt sich, eine Spritzfolge mit je einer Teilmenge Daneva durchzuführen.

OCEAL®

DIE ABSICHERUNG GEGEN MELDE, GÄNSEFUSS UND SCHWER BEKÄMPFBARE UNKRÄUTER

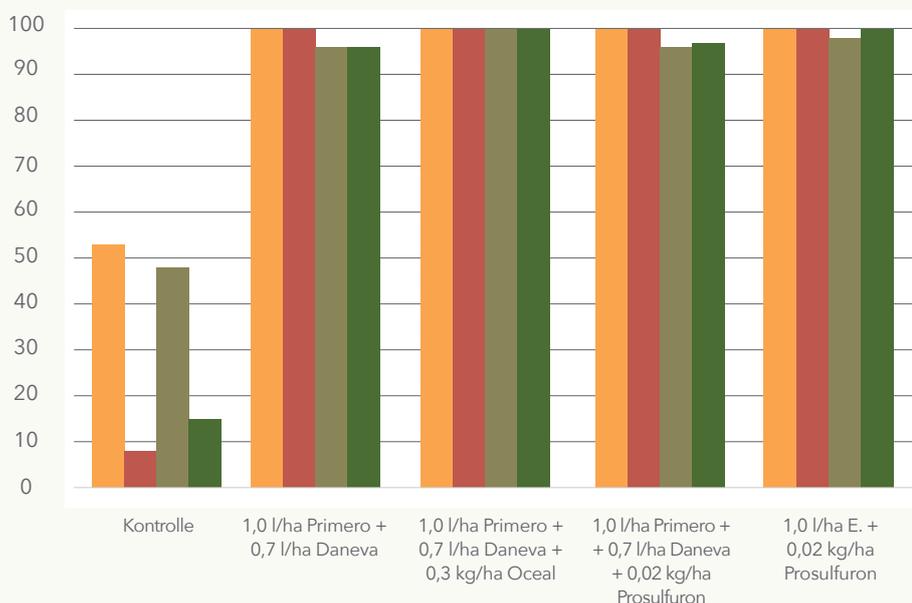
Der in OCEAL® enthaltene Wirkstoff Dicamba bekämpft sicher und effektiv Wurzelunkräuter wie Winde-Arten oder Disteln. Bei reduzierter Aufwandmenge eignet sich OCEAL® hervorragend als Absicherung zu gängigen Tankmischungen.

PRODUKTVORTEILE

- Tankmischpartner mit Zusatznutzen
- Absicherung gegen Melde, Gänsefuß, Knöterich und Nachtschatten
- Solo wirkungsstark gegen Acker- und Zaun-Winde
- Schnelle und starke Wirkung bei hoher Verträglichkeit

Zusatznutzen von OCEAL® gegen schwer bekämpfbare Unkräuter

(Auftragsversuch NDS, 2021, T1: 1,0 l/ha Dimethenamid-P + 0,3l/ha DANEVA®, T3: s. Grafik)



■ Weißer Gänsefuß ■ Grüne Borstenhirse ■ Schwarzer Nachtschatten ■ Windenknöterich

BVL NR:

007481-00

WIRKSTOFF:

700 g/kg Dicamba

FORMULIERUNG:

Wasserlösliches Granulat (SG)

WIRKUNGSMECHANISMUS:

HRAC Gruppe 4

KULTUREN:

Mais

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:

1x pro Kultur

MAXIMALE AUFWANDMENGE:

0,5 kg/ha

PACKUNGSGRÖSSE:

1,5 kg

ANWENDUNGSZEITRAUM:

BBCH 10-16

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

NW468, NT103*

* für bestimmte Anwendungen geltend

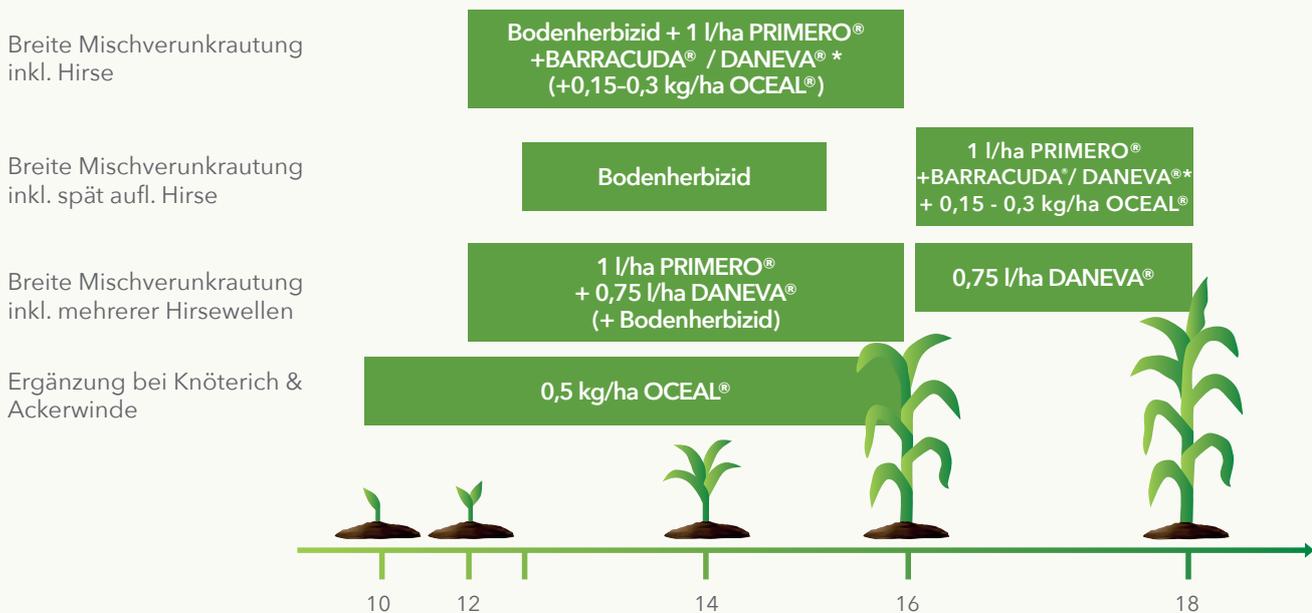
ZUSATZNUTZEN OCEAL®

Mehrjährige Versuchsergebnisse zeigen, dass der Zusatz einer Teilmenge von OCEAL® den Bekämpfungserfolg gegen Unkräuter wie Weißer Gänsefuß, Melde-Arten und Schwarzer Nachtschatten verbessert. Außerdem zeigt sich, dass OCEAL® unter normalen Witterungsbedingungen deutlich verträglicher für den Mais ist als flüssig formuliertes Dicamba.

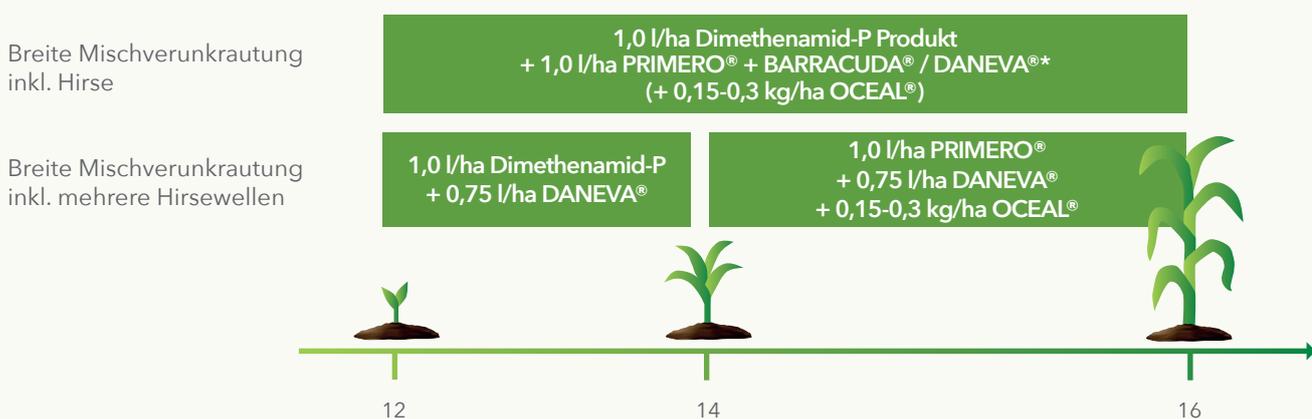
PRAXISTIPPS OCEAL®:

- 1) Bei kühlen und ungünstigen Wachstumsbedingungen sowie auf leichten, sorptionschwachen Böden sollte die Aufwandmenge 0,35 kg/ha OCEAL® nicht übersteigen. Wüchsiges Wetter erhöht die Wirkung. Durch die Spezialformulierung kann zur Verringerung der Oberflächenspannung auf Netzmittel verzichtet werden.
- 2) Beim Einsatz gegen Melde, Schwarzen Nachtschatten und Weißen Gänsefuß reicht eine Teilmenge von 0,2-0,3 kg/ha aus.

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG MAISHERBIZIDE



Anwendungsempfehlung Maisherbizide Terbutylazinfrei



* Bitte beachten Sie die unterschiedlichen max. Aufwandmengen bei BARRACUDA® / DANEVA®

Wirkungsspektrum Maisherbizide

Ungräser / Unkräuter	Primero®/Bandera® Nicosulfuron 40 g/l 1,0 l/ha	DANEVA® / BARRACUDA® Mesotrione 100 g/l 1,0 - 1,5 l/ha	OCEAL® Dicamba 700 g/kg 500 g/ha	TENSIRA® Fluroxypyr 200 g/l 1,0 l/ha
Ungräser				
Acker-Fuchsschwanz	sehr gut bekämpft	Nebenwirkung bzw. keine Wirkung		
Ausfallgetreide	sehr gut bekämpft	Nebenwirkung bzw. keine Wirkung		
Borsten-Hirse	sehr gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft		
Finger-Hirse	gut bekämpft	gut bekämpft		
Flughäfer	sehr gut bekämpft	Nebenwirkung bzw. keine Wirkung		
Gräser allg.	sehr gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft		
Hühner-Hirse	sehr gut bekämpft	gut bekämpft		
Quecke	gut bekämpft	Nebenwirkung bzw. keine Wirkung		
Rispe, Einjährige	sehr gut bekämpft	gut bekämpft		
Weidelgras-Arten	sehr gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft		
Windhalm	sehr gut bekämpft	Nebenwirkung bzw. keine Wirkung		
Unkräuter				
Acker-Hellerkraut	sehr gut bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft	sehr gut bekämpft
Acker-Hohlzahn	gut bekämpft	sehr gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	gut bekämpft
Acker-Kratzdistel	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	gut bekämpft	gut bekämpft
Acker-Krummhals	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	sehr gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft
Acker-Minze	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	Nebenwirkung bzw. keine Wirkung	nicht ausreichend bekämpft
Acker-Senf	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft
Acker-Spörgel	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft
Acker-Stiefmütterchen	nicht ausreichend bekämpft	sehr gut bekämpft	gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft
Acker-Vergißmeinnicht	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	sehr gut bekämpft
Acker-Winde	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft
Amarant-Arten*	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft
Ampferblättriger-Knöterich	nicht ausreichend bekämpft	sehr gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft
Ausfallkartoffeln (bis 20 cm Wuchshöhe)	Nebenwirkung bzw. keine Wirkung	sehr gut bekämpft	Nebenwirkung bzw. keine Wirkung	gut bekämpft
Ausfallraps	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft
Beifuß	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft
Bingelkraut	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft
Ehrenpreis-Arten	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft
Erdrauch	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft
Floh-Knöterich	nicht ausreichend bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft
Franzosenkraut	nicht ausreichend bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft
Gänsefuß-Arten	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft
Hederich	nicht ausreichend bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft
Hirtentäschel	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft
Hundspetersilie	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft
Kamille-Arten	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft
Kletten-Labkraut	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft
Kornblume	sehr gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft
Kreuzkraut-Arten	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft
Land-Wasser-Knöterich	nicht ausreichend bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft
Melde-Arten	nicht ausreichend bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft
Rainkohl	nicht ausreichend bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft
Reiherschnabel-Arten	nicht ausreichend bekämpft	sehr gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	nicht ausreichend bekämpft
Schachtelhalm-Arten	nicht ausreichend bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft
Schwarzer Nachtschatten	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft
Sonnenblumen, Ausfall-	nicht ausreichend bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft
Stochschnabel-Arten	gut bekämpft	Nebenwirkung bzw. keine Wirkung	Nebenwirkung bzw. keine Wirkung	nicht ausreichend bekämpft
Stumpfblättriger Ampfer	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft
Taubnessel-Arten	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	nicht ausreichend bekämpft	sehr gut bekämpft
Vogel-Knöterich	nicht ausreichend bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft
Vogelmiere	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft
Winden-Knöterich	nicht ausreichend bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft
Zaunwinde	Nebenwirkung bzw. keine Wirkung	nicht ausreichend bekämpft	sehr gut bekämpft	sehr gut bekämpft

sehr gut bekämpft

gut bekämpft

nicht ausreichend bekämpft

Nebenwirkung bzw. keine Wirkung

Anwendungshinweise Maisherbizide

Allgemeines zu Maisherbiziden

Die höchsten Wirkungsgrade werden bei kleinen, im Wachstum befindlichen Unkräutern und Ungräsern erreicht. Da der Mais vor allem im Jugendstadium bis zum 8-Blatt-Stadium sehr empfindlich auf Konkurrenz reagiert, sollte er in dieser Phase möglichst sauber gehalten werden. Laufen die Unkräuter/-gräser sehr gleichmäßig auf, ist der Druck nicht besonders hoch und wächst der Mais sehr zügig, gelingt dies oft mit einer einmaligen Behandlung. Sind an Ihrem Standort allerdings in Wellen auflaufende und/oder schwieriger zu bekämpfende Unkräuter oder Ungräser vorhanden (z.B. Hirse-Arten oder Schwarzer Nachtschatten), hat sich die Anwendung einer Spritzfolge (Zulassung beachten!) bewährt. Hierdurch besteht die Möglichkeit, jeweils kleinere und damit empfindlichere Wachstumsstadien zu erfassen und die Blattwirkung der Herbizide voll auszunutzen. Bei der einmaligen Anwendung bestehen dagegen die Risiken, dass Unkräuter/-gräser später noch auflaufen, dass sich durch größere Pflanzen und mehr Blattmasse Unkräuter gegenseitig beschatten und dass die benötigten höheren Aufwandmengen bei kritischen Witterungsbedingungen zu Reaktionen des Maises führen.

Applikationstechnik

Eine gleichmäßig gute Benetzung der Unkräuter und Ungräser steigert bei allen vorher genannten Herbiziden den Bekämpfungserfolg. Hierbei spielen vor allem der richtige Spritzdruck (Düsenwahl x Wassermenge x Fahrgeschwindigkeit) und die Außentemperatur eine Rolle. Ebenfalls zu bedenken sind natürlich die Anforderungen an die Abdriftminderung im Randbereich. Da es sich bei unseren Produkten um systemisch wirkende Herbizide handelt, führt eine mittel- bis grobtropfige Applikation (mittlerer volumetrischer Durchmesser (MVD) der Spritztropfen von ca. 400-450 µm) zu guten Ergebnissen und stellt hinsichtlich der Abdriftreduktion einen guten Kompromiss dar. Die Ausbringung in Kombination mit einem Bodenherbizid unter guten Voraussetzungen hat sich sehr gut bewährt (wenn möglich, auf optimale Luftfeuchtigkeit und Bodenfeuchte achten).

Mischbarkeit

DANEVA® bzw. BARRACUDA® sind zur Ergänzung des Wirkungsspektrums nach heutigem Kenntnisstand mit allen gängigen Maisherbiziden gut mischbar. Den Kanister vor der Entnahme gut schütteln.

PRIMERO® kann zur Ergänzung des Wirkungsspektrums mit vielen gängigen Maisherbiziden gemischt werden. Das Gleiche trifft auch für OCEAL® zu. Aus Verträglichkeitsgründen sollte auf Mehrfachmischungen verzichtet werden. OCEAL® immer zuerst einfüllen und vollständig auflösen lassen, bevor weitere Mischpartner zugegeben werden. Die Mischung mit Additiven, Ölen und Blattdüngern wird nicht empfohlen.

Infos zu OCEAL®:

Für eine gute Wirksamkeit und Verträglichkeit von OCEAL® stellen Temperaturen >15 °C bis max. 25 °C während der Anwendung den Optimalbereich dar. Um eine gute Verträglichkeit sicherzustellen, sollte der Mais nicht unmittelbar vor oder nach starken Niederschlägen behandelt werden.

Wird OCEAL® zur Bekämpfung von mehrjährigen Wurzelunkräutern wie zum Beispiel Acker-, Zaun-Winde oder Winden-Knöterich genutzt, sollten diese ausreichend Blattmasse gebildet haben, damit genügend Wirkstoff aufgenommen und dann in die Rhizome abgeleitet werden kann. Das bedeutet, dass die Winde eine oberirdische Triebblänge von mindestens 15-20 cm gebildet haben sollte. Dabei kann leider meist nicht vermieden werden, dass einzelne nachgeschobene Triebe noch nicht die optimale Masse besitzen.

GENERELL GILT FÜR TANKMISCHUNGEN:

Lesen Sie vorher sorgfältig die Gebrauchsanleitungen aller Mischpartner. Die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und -bestimmungen für den Mischpartner sind einzuhalten.



ANGELUS®

FÜR KARTOFFEL UND RAPS

Früh die Weichen stellen!

PRODUKTVORTEILE

- Zwei Kulturen - ein Produkt
- Wirkungssicher gegen Rauke, Knöteriche und Co.
- Geringer Anspruch an Bodenfeuchte
- Lange Wirkungsdauer

Sichere Erfassung von Problemunkräutern wie:



Klette
(*Galium aparine*)



Vogelmiere
(*Stellaria media*)



Hirtentäschelkraut
(*Capsella bursa-pastoris*)



Wegrauke
(*Sisymbrium officinale*)



Besenrauke
(*Descurainia sophia*)

BVL NR:

008532-00

WIRKSTOFF:

360 g/l Clomazone

FORMULIERUNG:

Kapselsuspension (CS)

WIRKUNGSMECHANISMUS:

HRAC Gruppe 13

KULTUREN:

Winterraps, Kartoffel

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:

1

MAXIMALE AUFWANDSMENGE:

Kartoffel: 0,25 l/ha, Winterraps: 0,33 l/ha

PACKUNGSGRÖSSE:

1 l / 5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:

BBCH 00-07 (je nach Kultur)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

NT127, NT149, NW468, SE110, SS110-1, SS206, SS2101, NT102*, NT145*, NT146*, NT152*, NT153*, NT154*, NW642-1*

* für bestimmte Anwendungen geltend

CLEMATIS®

SICHER IM VORAUFLAUF GEGEN PROBLEMUNKRÄUTER

PRODUKTVORTEILE

- Kontrolle problematischer Unkräuter wie Rauke-Arten, Hirtentäschel, Ackerhellerkraut, Klette usw.
- Mischbar mit üblichen Voraufherbiziden im Raps
- Hochwertige mikroverkapselte Formulierung für mehr Leistung und Sicherheit

ANWENDUNGSHINWEISE ANGELUS® UND CLEMATIS®

Die folgenden Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung, die Sie unbedingt beachten sollten:

- ANGELUS® / CLEMATIS® enthalten den Wirkstoff Clomazone, der von den Pflanzen überwiegend über Wurzeln und Spross aufgenommen wird. Der Boden sollte daher zum Zeitpunkt der Anwendung nicht komplett ausgetrocknet sein.
- ANGELUS® / CLEMATIS® werden im Voraufverfahren in Kartoffeln und Raps eingesetzt, die Unkräuter dürfen zum Zeitpunkt der Anwendung noch nicht aufgelaufen sein.
- Auf besonders humosen Standorten ist eine Wirkungsminderung nicht ganz auszuschließen.
- Bei erwarteten Tagestemperaturen unter 20° C ist die Anwendung ganztägig möglich. Bei über 20° C bis 25° C erwarteter Tageshöchsttemperatur nur zwischen 18:00 abends und 09:00 morgens behandeln. Über 25 °C erwarteter Temperatur: Keine Anwendung möglich.
- Halten Sie einen ausreichend großen Abstand zu Clomazoneempfindlichen Pflanzen / Kulturen (z.B. Rosengewächse, Beerenobst und Gemüse) und vermeiden Sie Abdrift.

BVL NR:

007777-61

WIRKSTOFF:

360 g/l Clomazone

FORMULIERUNG:

Kapselsuspension (CS)

WIRKUNGSMECHANISMUS:

HRAC Gruppe 13

KULTUREN:

Winterraps

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:

1

MAXIMALE AUFWANDMENGE:

0,33 l/ha

PACKUNGSGRÖSSE:

1 l / 5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:

BBCH 00-07 (je nach Kultur)

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

NT127, NT149, NW468, NT145*, NT146*, NT152*, NT153*, NT155*

* für bestimmte Anwendungen geltend

JUNIPER[®] MAX CONNECTOR[®] PACK

**EFFEKTIV GEGEN UNGRÄSER
IN RAPS UND RÜBE**

NEU!

JUNIPER[®] MAX ist ein systemisch wirkendes, selektives blattaktives Nachauflauf-Herbizid zur Bekämpfung von einjährigen einkeimblättrigen Unkräutern (Schadgräser) in Winterraps, Zucker- und Futterrüben. Es basiert auf dem Wirkstoff Clethodim.

PRODUKTVORTEILE

- Schnelle Absorption und Verteilung innerhalb der Schadpflanzen
- Wirkungsstark gegen Windhalm, Borsten-Hirse, Hühnerhirse und Trespen
- In Kombination mit CONNECTOR[®] werden Acker-Fuchsschwanz und Rispe uvm. sicher erfasst

Vergleich versch. Clethodim-haltiger Produkte gegen Acker-Fuchsschwanz (n=3; 2024)



BVL NR:

00B141-60

WIRKSTOFF:

240 g/l Clethodim

FORMULIERUNG:

EC

WIRKUNGSMECHANISMUS:

HRAC Gruppe 1

KULTUREN:

Winterraps, Futterrübe, Zuckerrübe, Tabak, Hanf, Leindotter, Mohn, Senf-Arten

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:

1

MAXIMALE AUFWANDMENGE:

0,5 l/ha Juniper[®] Max (Winterraps),
0,75 l/ha (Rübe) + 0,5 l/ha Connector[®]

PACKUNGSGRÖSSE:

5 l + 5 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:

Winterraps: BBCH 10-30

Zuckerrübe, Futterrübe: BBCH 10-31

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

NW470, SF284, NT101-1*, NT102-1*,
SF275-VEAC*, SS110-1, SS2101, SS530, SS610

* für bestimmte Anwendungen geltend

BOOM EFEKT®

**NACH DER ERNTE IST VOR
DER AUSSAAT**

BOOM EFEKT® enthält 360 g/L Glyphosat, formuliert mit einem hochwertigen Netzmittel.

PRODUKTVORTEILE

- Langjährig bewährtes Produkt
- Gute, sichere Wirkung
- Schaumarme Formulierung
- Hergestellt in der EU



BVL NR:

006763-00

WIRKSTOFF:

360 g/l Glyphosat

FORMULIERUNG:

Wasserlösliches Konzentrat (SL)

WIRKUNGSMECHANISMUS:

HRAC Gruppe 9

KULTUREN:

Ackerbaukulturen, Nadelholz, Laubholz,
Kernobst, Steinobst, Weinreben

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:

1

MAXIMALE AUFWANDSMENGE:

Je nach Kultur

ABPACKUNG:

1 l / 5 l / 20 l / 1000 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:

NG352, je nach Anwendung unterschiedlich

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

NG352-1, NW470, NG404*, NT103-1*,
NT118*

** für bestimmte Anwendungen geltend*

DOMINATOR® 480 TF

LANDMASTER®

SUPREME 480 TF

**STARK. KONZENTRIERT.
BREIT.**

**Zulassung in Voraufbau,
Vorsaat und Stoppel bis
1800 g/ha Wirkstoff**

DOMINATOR® 480 TF / LANDMASTER® SUPREME 480 TF ist als DMA-Salz formuliert. Die innovative, tallowaminfreie Formulierung ermöglicht eine hohe Wirkstoffaufladung von 480 g/l, deutlich höher im Vergleich zu vielen anderen Glyphosat-Produkten.

PRODUKTVORTEILE

- Nachhaltigere und überlegenere Bekämpfung gegenüber mechanischen Maßnahmen
- Hohe Wirtschaftlichkeit (Zeitersparnis, Maschinenkosten, Treibstoffkosten)
- Wiederanwachsen von Unkräutern wird verhindert
- Folgeherbizide können reduziert werden: Weniger Bodenherbizide notwendig, weniger Herbizidstress bei blattaktiven Maisherbiziden möglich
- Gelegentliche Nachtfröste (bis -4 Grad C) ohne negativen Einfluss
- Robuste Aufwandmenge: bei Problemunkräutern bis 1800 g/ha Wirkstoff möglich

BVL NR:

026923-00

WIRKSTOFF:

480 g/l Glyphosat (608 g/l als Dimethylamin-Salz)

FORMULIERUNG:

Wasserlösliches Konzentrat (SL)

WIRKUNGSMECHANISMUS:

HRAC/WSSA-Kode 9

KULTUREN:

Ackerbaukulturen, Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen), Raps, Zucker-, Futterrüben, Mais, Stilllegungsflächen, Nadelholz, Laubholz, Gemüsekulturen, Wiesen, Weiden, Gleisanlagen, Rasen, Nobilistanne, Fichte, Douglasie, Nordmann-Tanne

MAXIMALE BEHANDLUNGEN:

1x pro Kultur

MAXIMALE AUFWANDMENGE:

Je nach Anwendung unterschiedlich

ABPACKUNG:

15 l / 20 l / 640 l / 1000 l

ANWENDUNGSZEITRAUM:

Je nach Anwendung

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

NG352, NW470, NG402*, NG404*, NT103*, NT118*, SF275-72B*

OMEN®

Der Spezialreiniger für Ihre Pflanzenschutzspritze

PRODUKTVORTEILE

- Optimale Ergebnisse bei der Beseitigung von Herbizidrückständen
- Zuverlässige Reinigung von Tankinnen- und Tankaußenseite sowie Gestänge, Pumpen,
- Düsen und Filtern
- Sicherheit bei der Behandlung verschiedener Kulturen
- 5 Liter Packungsgröße – ausreichend für 1000 Liter Reinigungslösung

Rückstände selektiver Herbizide können bei nachfolgenden Behandlungen empfindlicher Kulturen wie z. B. Raps oder Zuckerrüben starke Wuchsdepressionen verursachen. Ebenso können Spuren von Gräserherbiziden Ihr Getreide schädigen. Aufgrund von Versäumnissen bei der Reinigung der Pflanzenschutzspritzen sind Ertragsausfälle die unvermeidliche Folge. Um Totalausfälle oder erhebliche Schäden zu vermeiden, ist eine gründliche Reinigung der Innen- und Außenseite des Tanks sowie aller Bauteile der Feldspritze gute fachliche Praxis.

Aufwandmenge OMEN®	
Wassermenge	Erforderliche Menge OMEN®
100 l	0,50 l
250 l	1,25 l
500 l	2,50 l
1000 l	5,00 l

Zur Reinigung Ihrer Pflanzenschutzspritze wird die Verwendung einer 0,5 %igen Lösung von OMEN® empfohlen.

TIPPS ZUR FELDSPRITZENREINIGUNG:

- 1 Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitung. ALBAUGH übernimmt keine Haftung für Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanleitung verursacht worden sind.
- 2 Alle Innen- und Außenflächen der Spritze sollten unmittelbar nach dem Spritzvorgang gewaschen werden, damit Wirkstoffe nicht antrocknen können. Somit wird verhindert, dass bei anschließenden Maßnahmen in anderen Kulturen Schäden auftreten können. Stellen Sie sicher, dass das Innere des Spritzentanks, alle Rohre, Leitungen, Filter und Düsen mit klarem Wasser und einer Menge von mindestens 10% des Tankvolumens gespült werden. Spritzen Sie das Spülwasser auf der vorher behandelten Fläche aus.
- 3 Füllen Sie 20-50% des Spritzentanks mit sauberem Wasser und fügen Sie OMEN® in der empfohlenen Menge hinzu. Bitte beachten Sie: Für Spritzgeräte mit breitem Spritzgestänge ist eine ausreichende Menge an Spülwasser wichtig. Starten Sie den Spülvorgang und vergewissern Sie sich, dass alle Rohre und Leitungen in den Reinigungsprozess involviert sind. Stellen Sie eine Einwirkzeit von mindestens 15 Minuten sicher und spritzen Sie das Reinigungswasser ebenfalls auf der behandelten Fläche aus.
- 4 Düsen und Filter müssen entfernt und separat mit einer Lösung aus OMEN® gereinigt werden. Nutzen Sie zum Einweichen und Reinigen 50 ml OMEN® pro 10 l Wasser, während die Tankreinigung durchgeführt wird.
- 5 Zum Abschluss der Tankreinigung sollte mit sauberem Wasser (mindestens 10 % des Tankvolumens) nachgespült werden. Um eine Verunreinigung von Oberflächengewässern zu vermeiden, ist bei der Spritzenreinigung das Spülwasser unbedingt auf der vorher behandelten Fläche auszubringen und die Spritze vollständig zu entleeren.

Produktdaten inkl. Transport- und Zulassungsbestimmungen

GETREIDEHERBIZIDE

PRODUKTNAME	GEBINDE	VERKAUFS-EINHEITEN / Palette	WIRKSTOFF per kg/l	KULTUREN	AUFWAND-MENGE	EINSATZ-TERMIN	ZUGELASSEN BIS	KENNZEICHUNG nach GHS	ANWENDUNGS-BESTIMMUNGEN
ASSYNT® BVL Nr: 028854-60	250 g 600 g	90x (12x 250 g) 40x (12x 600 g)	Tribenuron-Methyl 500 g/kg	Winterweizen, Wintergerste, Sommergerste, Sommerweizen, Hartweizen, Sommerroggen, Sommertriticale	30 g/ha	BBCH 13 - 39	30.01.2035	GHS07, GHS08, GHS09, Achtung	NW470, SS110-1, SS2101, NT101-1*
BOUDHA® BVL-Nr: 037382-00	120 g 500 g	84x (10x120 g) 48x (10x500 g)	Metsulfuron-Methyl 250 g/kg Tribenuron-Methyl 250 g/kg +	Winterweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale Sommerweizen, Sommergerste, Sommerhafer	20 g/ha	BBCH 20-37 BBCH 13-30	31.03.2027	GHS08, GHS09, Achtung	NW470, SS110-1, SS2101, NT103*, NT103-1, NW605-1*, NW606*
CLYDE® FX BVL Nr: 00A373-00	5 L	40x (4x 5 l)	Fluroxypyr 100 g/l Florasulam 1 g/l	Winterweizen & -Gerste Sommergerste & -Weizen Winterhafer, Winterroggen & -Triticale Dinkel, Hartweizen	1,50 l/ha	BBCH 22 - 45 BBCH 22 - 34 BBCH 23 - 31 BBCH 26 - 32 BBCH 29 - 37	31.12.2025	GHS09, ACHTUNG	NW470, SS110-1, SS2101, NT103*, NT103-1*, SF275-12B*
CONNEX® BVL-Nr: 006858-61	350 g 2,5 kg	48x (10x350 g) 45x (4x2,5kg)	Metsulfuron-Methyl 68 g/kg Thifensulfuron-Methyl 682 g/kg	Winterweizen, Sommerweizen, Sommergerste	70 g/ha 60 g/ha	BBCH 12 - 39 BBCH 13 - 39	30.06.2025	GHS09, GEFAHR	NW468, NT101*, NT102*, NW605-1*, NW606*, NW706*, NW800*
FANTASIA® Gold BVL Nr: 00B031-00	15 L	48x 15 l	Prosulfocarb 800 g/l	Winterweizen, Winterdinkel, Wintergerste, Wintertriticale, Winterroggen, Sommergerste, Dicke Bohne, Futtererbse, Acker-Bohne, Kartoffeln, Sonnenblume	5,0 l/ha	BBCH 0 - 09 (Vorauslauf) BBCH 10 - 2 (Nachlauf) Vorauslauf	31.10.2027	GHS07, GHS08, GHS09, GEFAHR	NW470, SB1903, SF276-VEAC, SS110-1, SS120-1, SS2101, SS2202, SS526, SS530, SS610, VA282, NW607-1, NW706
SAVVY® BVL-Nr: 026514-00	100 g 200 g	84x (10x100 g) 72x (10 x 200 g)	Metsulfuron-Methyl 200 g/kg	Winterweizen, Wintergerste, Wintertriticale, Sommerweizen, Sommergerste, Sommertriticale, Hafer	25 g/ha 30 g/ha	BBCH 20-32 BBCH 13-29	31.03.2027	GHS09, ACHTUNG	NW468, SS110-1, SS2101, NT103*, NW609-1*
TENSIRA® BVL-Nr: 00B91-00	5 l	40x (4x5 l)	Fluroxypyr 200 g/l	Winterweizen, Wintergerste, Sommergerste, Sommerweizen, Winterhafer, Winterroggen, Wintertriticale, Sommerhafer, Mais, Wiesen und Weiden	1,0 l/ha 0,75 - 1,0 l/ha 2 l/ha	BBCH 12-39 BBCH 12-39 BBCH 12-31 BBCH 12-31 BBCH 13-16 ab 3. Laubblatt	31.12.2025	GHS02, GHS07, GHS08, GHS09, GEFAHR	NW470, SE110, SS110-1, NT102-1*, NT103-1*, NT108-1*, NW605-2, NW606*
TERCERO® DUO BVL-Nr: 008866-00	300 g 600 g	90x (12x 300 g) 40x (12x 600 g)	Florasulam 104 g/l Tribenuron 250 g/l	Winterweizen Wintergerste Sommergerste	60 g/ha	BBCH 23 - 39	31.12.2031	GHS07, GHS08, GHS09, ACHTUNG	NW470, SS110-1, SS2101, NT103-1*
UPTON® BVL-Nr: 008810-00	0,5 l 2,5 l	63x (20x0,5 l) 64x (4x2,5 l)	Florasulam 50 g/l	Frühjahr: Winterweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Sommerweizen, Sommergerste, Sommerhafer Herbst: Winterweizen, Dinkel, Wintergerste, Winterhafer, Winterroggen, Wintertriticale	0,1 l/ha 0,075 l/ha	BBCH 13-39 BBCH 13-29	31.12.2031	GHS09, ACHTUNG	NW470, SS110-1, SS2101, NT102-1, NT103*, NT103-1*, NT140*

FUNGIZIDE

PRODUKTNAME	GEBINDE	VERKAUFS-EINHEITEN / Palette	WIRKSTOFF per kg/l	KULTUREN	AUFWAND-MENGE	EINSATZ-TERMIN	ZUGELASSEN BIS	KENNZEICHUNG nach GHS	ANWENDUNGS-BESTIMMUNGEN
ALFIL TRIPLE WG BVL Nr: 008595-60	5 kg	24x (4x5 kg)	Fosetyl 466,4 g/kg Folpet 250 g/kg Cymoxynil 40 g/kg	Weinrebe	1,5 - 3,0 kg/ha	BBCH 61 - 75	15.02.2026	GHS07, GHS08, GHS09, Achtung	NW468, NW605-1*, NW606*, NW705*, NW800*
DIAGONAL® KOMPLETT BVL Nr: 00B023-60	5 l	40x (4x5 l)	Azoxystrobin 250 g/l	Weizen, Gerste, Triticale, Roggen, Hafer, Futtererbse, Ackerbohne, Lupinen, Kartoffel, Raps, Triticale, Leindotter, Laubholz, Nadelholz, Dicke Bohne, Erbse, Buschbohne, Speisewiebel, Schalotte, Knoblauch, Porree, Möhre, Spargel, Blumenkohl, Kopfkohl (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl), Grünkohl, Salate, Endivien, Tomate, Aubergine, Salat-Arten, Spinat, Radieschen, Rettich, Stielmus, Kohlrübe, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Kohlgemüse, Stielmangold, Bleichsellerie, Gurke, Moschus, Kürbis, Garten-Kürbis, Patisson, Flaschenkürbis, Riesenkürbis, Melone, Knollensellerie, Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Meerrettich, Hafenerwurz, Schwarzwurzel, Erdbeere.	1 l/ha	Kultur-spezifisch	31.12.2025	GHS07, GHS09, Achtung	NW470, SS110-1, SS2101, NG340-1*, NG405*, NT140*, NW605-1*, NW605-2*, NW606*, NW607-2*, NW701*, NW706*, NW800*
EUSKATEL® 250 BVL Nr: 00A895-00	5 l	40x (4x5 l)	Prothioconazol 250 g/l	Weizen, Gerste, Triticale, Hafer, Winterroggen, Dinkel, Wintertriticale	0,8 l/ha 0,7l/ha	BBCH 12-71 BBCH 12-65	15.08.2026	GHS07, GHS09, Achtung	NW470, SE110, SF275-VEAC, SS110-1, SS2101, VA271, NT850*, NW605-1*, NW606*, NW701*, NW706*, NW800*
MULTIVO® BVL Nr: 00B152-60	10 l	72 x10 l	Folpet 500 g/l	Weizen, Dinkel, Triticale, Gerste, Weinrebe	1,5 l/ha 0,6 - 2,4 l/ha	BBCH 30-59 Weinrebe, bis BBCH 61	15.02.2026	GHS07, GHS08, GHS09, Achtung	NW470, SF276-EWE, SF276-VEAC, SF278-7WE, SS110-1, SS120-1, SS2101, SS2202, SS526, SS530, SS610, VA320, NG405, NW607-2, NW706

AUFLAGEN (AUSZUG)	HINWEISE	BIENEN-GEFÄHR- LICHKEIT	LAGER- TEMPERATUR	LAGERKLASSE NACH VCI	UN NUMMER	GEFAHRZETTEL	ADR VERPACKUNGSCODE	HINWEIS AUF SONDERVORSCHRIFT
NW262, NW265, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS110, SS2101, SS530, SS610, WMB, WP710*	NB6641, NN1001, NN1002	B4	5 bis +25 Grad Celsius	11	UN 3077	9	III	Sondervorschrift 375 ADR 2015
EB001-2, NW262, NW265, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, WMH2, WP710*, WP734*	NB6641, NN1001, NN1002	B4	-5 bis +35 Grad Celsius	13	UN 3077	9	III	
EB001-2, NN2002, NW262, NW264, NW265, NW642-1, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, WMB, WMO	NB6641, NN101	B4	0 bis +35 Grad Celsius	12				Sondervorschrift 375 ADR 2015
NW262, NW265, SB001, SB110, SF245-01, SS110, SS2101, WMB, WP710*, WP734*	NB6641, NN1001, NN1002	B4	-5 bis +35 Grad Celsius	13	UN 3077	9	III	
EB001-2, NN3001, NN3002, NT121, NW262, NW264, NW265, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, WMH15, WP734, WP733	NB6641	B4	0 bis +35 Grad Celsius	10	UN 3082	9	III	
NW262, NW265, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, WMB, WP710*, WP720*, WP734*	NB6641, NN1001, NN1002	B4	-5 bis +35 Grad Celsius	13	UN 3077	9	III	
EB001-2, NN3001, NW262, NW264, NW265, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, VN439, WP734, VV613, WMH4	NB6641, NN1002	B4	5 bis +25 Grad Celsius	-	UN1993	-	III	
EB001-2, NW262, NW265, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, WMB, WP710*, NW642-1	NB6641, NN1001, NN1002	B4	5 bis +25 Grad Celsius	13	UN 3077	9	III	Sondervorschrift 375 ADR 2015
EB001-2, NW262, NW265, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, WMB, NW642-1*	NB6641, NN1001, NN1002	B4	0 bis +35 Grad Celsius	12	UN 3082	9	III	

AUFLAGEN (AUSZUG)	HINWEISE	BIENEN-GEFÄHR- LICHKEIT	LAGER- TEMPERATUR	LAGERKLASSE NACH VCI	UN NUMMER	GEFAHRZETTEL	ADR VERPACKUNGSCODE	HINWEIS AUF SONDERVORSCHRIFT
NW264, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, WH952, WMFM4, WMFP7, WMFUNG, NN3002, NW262, NN334, WG734, WG735, WW7091, WW750	NB6641, NN1001	B4	5 bis +25 Grad Celsius		UN 3077	9	III	
NN2002, NW262, NW264, NW265, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, WMFC3	NB6641, NN1001, NB6645	B4	0 bis +35 Grad Celsius	10	UN 3082	9	III	Sondervorschrift 375 ADR 2015
EB001-2, NN2002, NW 262 NW264, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, WMFG 1	NB6641, NB6644, NN1001, NN1002	B4	0 bis +35 Grad Celsius	10	UN 3082	9	III	
EB001-2, NN3001, NW262, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, WMFM4, WH952,	NB6641, NN1002	B4	5 bis +25 Grad Celsius	-	UN 3082	9	III	Sondervorschrift 375 ADR 2015

Produktdaten inkl. Transport- und Zulassungsbestimmungen

MAISHERBIZIDE

PRODUKTNAME	GEBINDE	VERKAUFS-EINHEITEN / Palette	WIRKSTOFF per kg/l	KULTUREN	AUFWANDMENGE	EINSATZ-TERMIN	ZUGELASSEN BIS	KENNZEICHUNG nach GHS	ANWENDUNGS-BESTIMMUNGEN
BARRACUDA* BVL Nr: 008357-00	5 l	40x (4x5 l)	Mesotrione 100 g/l	Mais	1,5 l/ha	BBCH 12 - 18	31.11.2025	GHS05, GHS07, GHS08, GHS09, GEFAHR	NW468, SE110, SF275-VEAC, SS110-1, SS2101, SS610, NT108*, NW609-1*, NW705*
PRIMERO* / BANDERA* / NARVAL* BVL Nr: 007958-00/-60/-63	5 l	40x (4x5 l)	Nicosulfuron 40 g/l	Mais	1,0 l/ha	BBCH 12 - 18	31.12.2026	GHS09, ACHTUNG	NG200, NG326-1, NG327, NW468, NT103*, NW605-1*, NW606*, NW706*
DANEVA* BVL Nr: 038651-00	5 l	40x (4x5 l)	Mesotrione 100 g/l	Mais	0,75 l/ha 1 l/ha 2x 0,75 l/ha	BBCH 12 - 18	31.05.2033	GHS05, GHS09, GEFAHR	NW470, SE110, SF275-3AC, SS110-1, SS2101, SS610, NT108*, NT109*
OCEAL* BVL Nr: 007481-00	1,5 kg	112x (4x1,5 kg)	Dicamba 700 g/kg	Mais	0,5 kg/ha	BBCH 10 - 16	31.12.2025	GHS09, ACHTUNG	NW468, NT103*

SPEZIALHERBIZIDE

PRODUKTNAME	GEBINDE	VERKAUFS-EINHEITEN / Palette	WIRKSTOFF per kg/l	KULTUREN	AUFWANDMENGE	EINSATZ-TERMIN	ZUGELASSEN BIS	KENNZEICHUNG nach GHS	ANWENDUNGS-BESTIMMUNGEN
ANGELUS* BVL Nr: 008532-00	1 l 5 l	72x (12x1 l) 45x (4x5 l)	Clomazone 360 g/l	Winterraps Kartoffeln	0,33 l/ha 0,25l/ha	Vorauflauf	15.06.2026	GHS07, GHS09, Achtung	NT127, NT149, NW468, SE110, SS110-1, SS206, SS2101, NT102*, NT145*, NT146*, NT152*, NT153*, NT154*, NW642-1*
CLEMATIS* BVL Nr: 007777-51	1 l 5 l	50x (10x1 l) 40x (4x5 l)	Clomazone 360 g/l	Winterraps	0,33 l/ha	Vorauflauf	15.06.2026	-	NT127, NT149, NW468, NT145*, NT146*, NT152*, NT153*, NT155*
JUNIPER* MAX CONNECTOR* Pack BVL Nr: 00B141-60	5 l + 5 l	80x (5 l + 5 l)	Clethodim 240 g/l	Senf-Arten, Winterraps, Hanf, Leindotter, Tabak, Mohn Futtermübe, Zuckerrübe	0,5 l/ha 0,75l/ha	Nachauflauf	31.08.2027	GHS07, GHS08, Gefahr	NW470, SF284, NT101-1*, NT102-1*, SF275-VEAC*, SS110-1, SS2101, SS530, SS610

TOTALHERBIZIDE

PRODUKTNAME	GEBINDE	VERKAUFS-EINHEITEN / Palette	WIRKSTOFF per kg/l	KULTUREN	AUFWANDMENGE	EINSATZ-TERMIN	ZUGELASSEN BIS	KENNZEICHUNG nach GHS	ANWENDUNGS-BESTIMMUNGEN
DOMINATOR 480 TF BVL Nr: 026923-00 LANDMASTER SUPREME 480 TF BVL Nr: 026923-61	5 l 20 l 640 l 1000 l	40x (4x5 l) 32x (1x20 l) 1x 640 l 1x 1000 l	Glyphosat 480 g/l	Ackerbaukulturen Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen), Raps, Zucker-, Futtermüben Mais Stillelegungsflächen Nadelholz, Laubholz Gemüsekulturen, Wiesen, Weiden, Gleisanlagen, Rasen, Nobilistanne, Fichte, Douglasie, Nordmann-Tanne	je nach Kultur	je nach Kultur	15.12.2026	-	NG352, NW470, SS110-1, SS2101, NG402*, NG404*, NT103*, NT118*, SF275-72B*
BOOM EFEKT BVL Nr: 006763-00 DOMINATOR CLEAN BVL Nr: 006763-60	1 l 5 l 1000 l	50x (12x1 l) 40x (4x5 l) 32x (1x20 l) 1x 640 l 1x 1000 l	Glyphosat 360 g/l	Ackerbaukulturen Nadelholz, Laubholz Kernobst Steinobst Weinreben	je nach Kultur	je nach Kultur	15.12.2026	-	NG352-1; NW470, SF275-21OS, SF275-21WE, NT103-1*, NT118*, NG404*, VV835, VV551

AUFLAGEN (AUSZUG)	HINWEISE	BIENEN-GEFÄHR- LICHKEIT	LAGER- TEMPERATUR	LAGERKLASSE NACH VCI	UN NUMMER	GEFAHRZETTEL	ADR VERPACKUNGSCODE	HINWEIS AUF SONDERVORSCHRIFT
NN3002, NW265, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, WMH27, WP713*, WP734*	NB6641, NN1001		0 bis +35 Grad Celsius	12	UN 3082	9	III	
NW262, NW264, NW265, SB001, SB010, SF245-01, WMB, WP734*	NB6641, NN1001, NN1002		0 bis +35 Grad Celsius	10	UN 3082	9	III	
EB001-2, NW265, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, NW642-1*, WP713*	NB6641, NN1001, NN1002		0 bis +35 Grad Celsius	12	UN 3082	9	III	
NW262, NW265, SB001, SB005, SB010, SB166, SF245-02, SS206, SF245-01, SS206, WMO, NW642-1*, WP734*	NB6641, NN1001, NN1002		-5 bis +35 Grad Celsius	13	UN 3077	9	III	

AUFLAGEN (AUSZUG)	HINWEISE	BIENEN-GEFÄHR- LICHKEIT	LAGER- TEMPERATUR	LAGERKLASSE NACH VCI	UN NUMMER	GEFAHRZETTEL	ADR VERPACKUNGSCODE	HINWEIS AUF SONDERVORSCHRIFT
NN2001, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, NW642-1*, WP734*, WP740*, WP744*	NB6641, NN1002	B4	0 bis +35 Grad Celsius	10	UN 3082	9	III	
NW262, NW263, SB001, SB010, SF245-1, WMF3, NW642-1*, WP734*, WP740*, WP744*	NB6641, NN1001, NN1002	B4	0 bis +35 Grad Celsius	-	-	-	-	
EB001-2, +NW264, NW265, NW642-1, NN3002, SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, WH951, WH952, WMA, NW642-1, WH9161, WP734	NB6641, NN1001	B4	5 bis +25 Grad Celsius	12	UN 3082			

AUFLAGEN (AUSZUG)	HINWEISE	BIENEN-GEFÄHR- LICHKEIT	LAGER- TEMPERATUR	LAGERKLASSE NACH VCI	UN NUMMER	GEFAHRZETTEL	ADR VERPACKUNGSCODE	HINWEIS AUF SONDERVORSCHRIFT
EB001-2, NN3002, NW261, SB001, SB005, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SS206, WMH9, NS660-1*, NW642-1*, SF251*, SF252*, VA215*, VA216*, VA452*, VV549*, WA700*, WA701*, WA703*, WP742*	NB6641, NN1001	B4	-5 bis +35 Grad Celsius	12				
NN2001, NN2002, NW262, SB001, SB010, SF245-01, VH368, NW642*, VA215*, VA216*, VA452*	NB6641	B4	-5 bis +35 Grad Celsius	12				



Haftung

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalverpackungen entspricht den auf den Etiketten gemachten Angaben. Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels liegen z. T. außerhalb unseres Einflusses, daher haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer Lagerung oder fehlerhafter Anwendung der Produkte. Die Gebrauchsanleitung ist aus diesem Grund zu beachten und einzuhalten.

Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten usw. können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Ungünstige Konstellationen können eine Veränderungen in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen hervorrufen. Für derartige Folgen können Vertreiber oder Hersteller nicht haften.

Stets aktuelle Hinweise zu unseren Produkten finden sie unter www.albaugh.com/de oder rufen Sie uns unter 0511 9363 9469 an.

Impressum

Herausgeber: Albaugh Germany GmbH

Fotos: Werkbilder; Jörg Isernhagen; Marc Winkler; Landpixel.de; Adobe Stock



Wir unterstützen das Sammeln, die Logistik und die Verwertung von Pflanzenschutzmittelverpackungen.